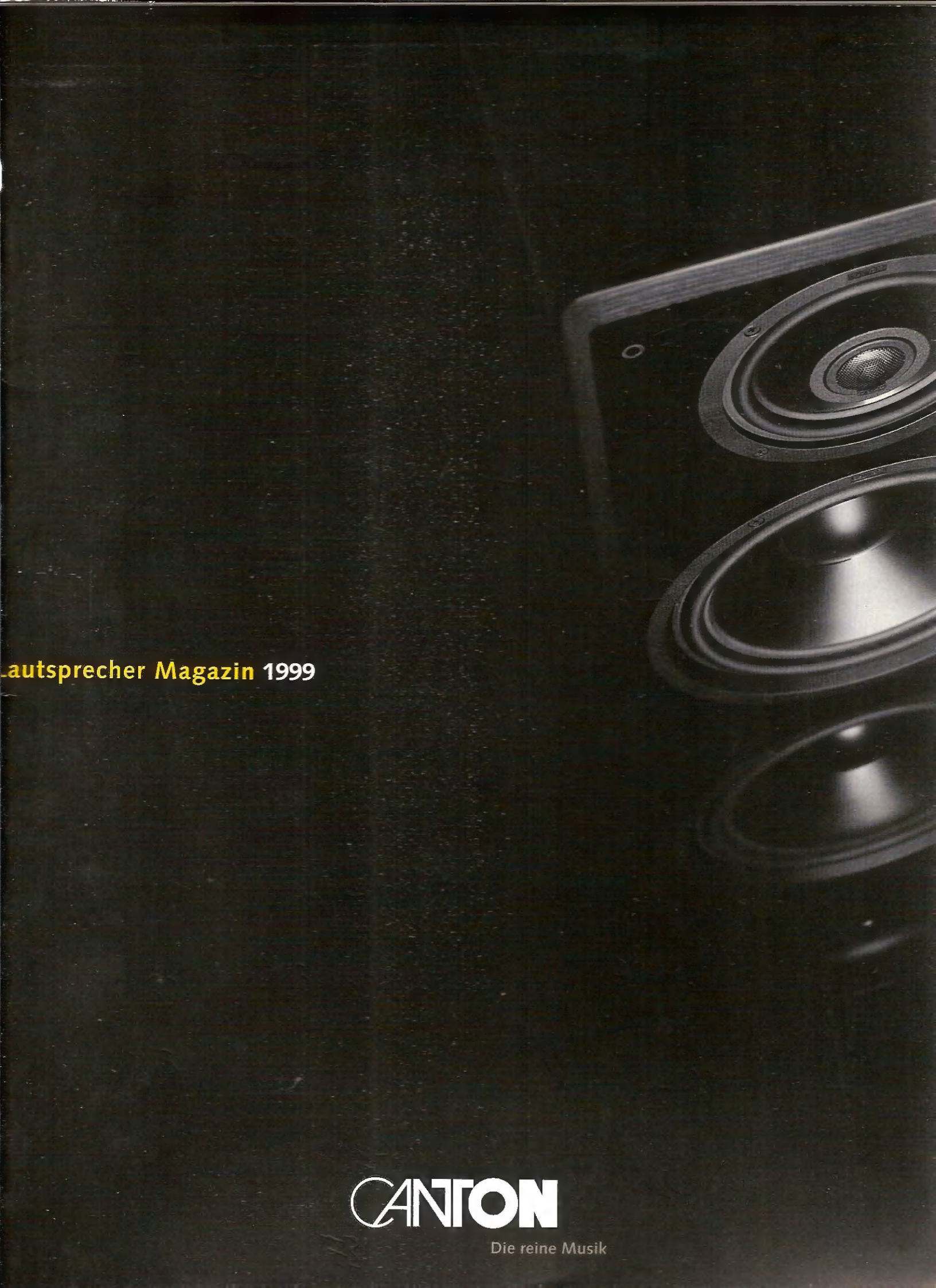


Lautsprecher Magazin 1999

CANTON

Die reine Musik

Editorial 3

Künstler und Musik, Part 1 4

Digital Lautsprecher 12

Ergo RC Standlautsprecher 14

Ergo DC Standlautsprecher 16

Ergo DC Regalboxen 18

Karat Standlautsprecher 20

Fonum Lautsprecher 22

Kleinboxen Plus Serie 24

Fonissimo Lautsprecher 26

Künstler und Musik, Part 2 28

Canton THX System S 10 38

Movie packs 40

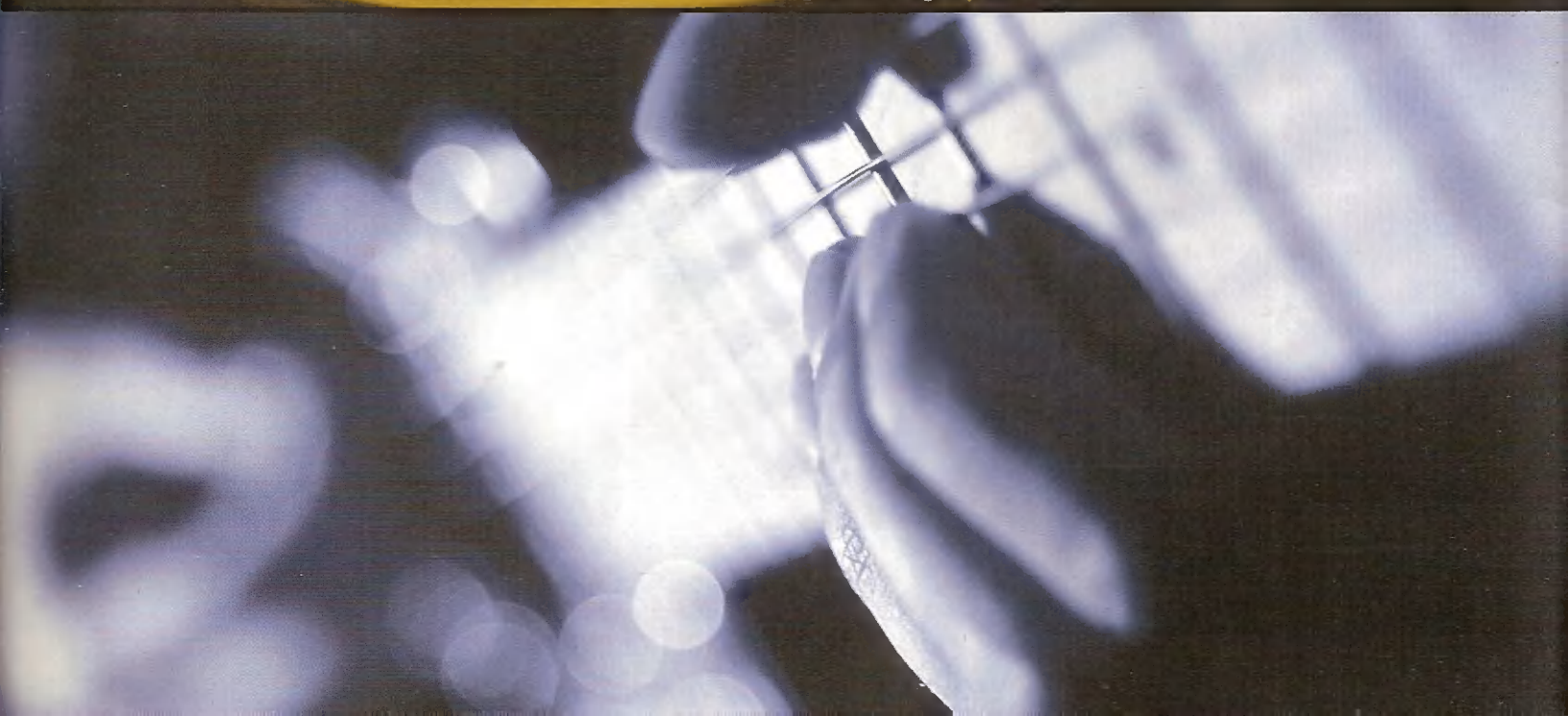
Kinosound pur 46

Innere und äußere Werte 48

25 Jahre Canton 50

Car-HiFi 54

Zubehör/Programmübersicht 58



Musik erleben...

... neuen Klangwelten begegnen

Der Mensch ist noch nicht geboren, da kann er bereits hören: den mütterlichen Herzschlag und die Stimmen der Außenwelt. Akustische Signale sind überall: keine Sekunde, ohne daß der Schall durch das Trommelfell dringt; vorbei an Hammer, Amboß und Steigbügel, hin zur Cochlea im Innenohr, die die Schwingungen über die Nervenstränge zum Hirn führt. Und je schwerer der Lärm der Zivilisation in den Ohren liegt, umso stärker wächst die Sehnsucht nach der reinen Musik – sie ist es, die den Menschen umhüllt mit tiefer Melancholie oder höchstem Glück. Und ihn – um es mit den Worten der Pop-Ikone Heather Nova (siehe Seite 28) zu sagen: „daran erinnert, lebendig zu sein."

Damit Musik das „Tor zu den Emotionen" öffnen kann, müssen Lautsprecher so gebaut sein, daß sie die Musik differenziert und räumlich wiedergeben können; sie wie durch ein geöffnetes Fenster vollkommen unverfälscht hineinströmen lassen und den Menschen als lebendige Schwingungen erreichen.

Lesen Sie jetzt in diesem Magazin, wie die Konstrukteure von Canton den großen Anspruch der originalgetreuen Wiedergabe erfüllen. Ganz gleich, ob es um die Minibox Plus S oder eine High-End Standbox wie die Digital 1.1, um klanggewaltiges THX Heimkino oder hochwertige Car-HiFi-Systeme geht. Prüfen Sie anhand der wichtigsten Daten und Testergebnisse, daß Canton seinen Namen als Marktführer mit Verantwortung trägt.

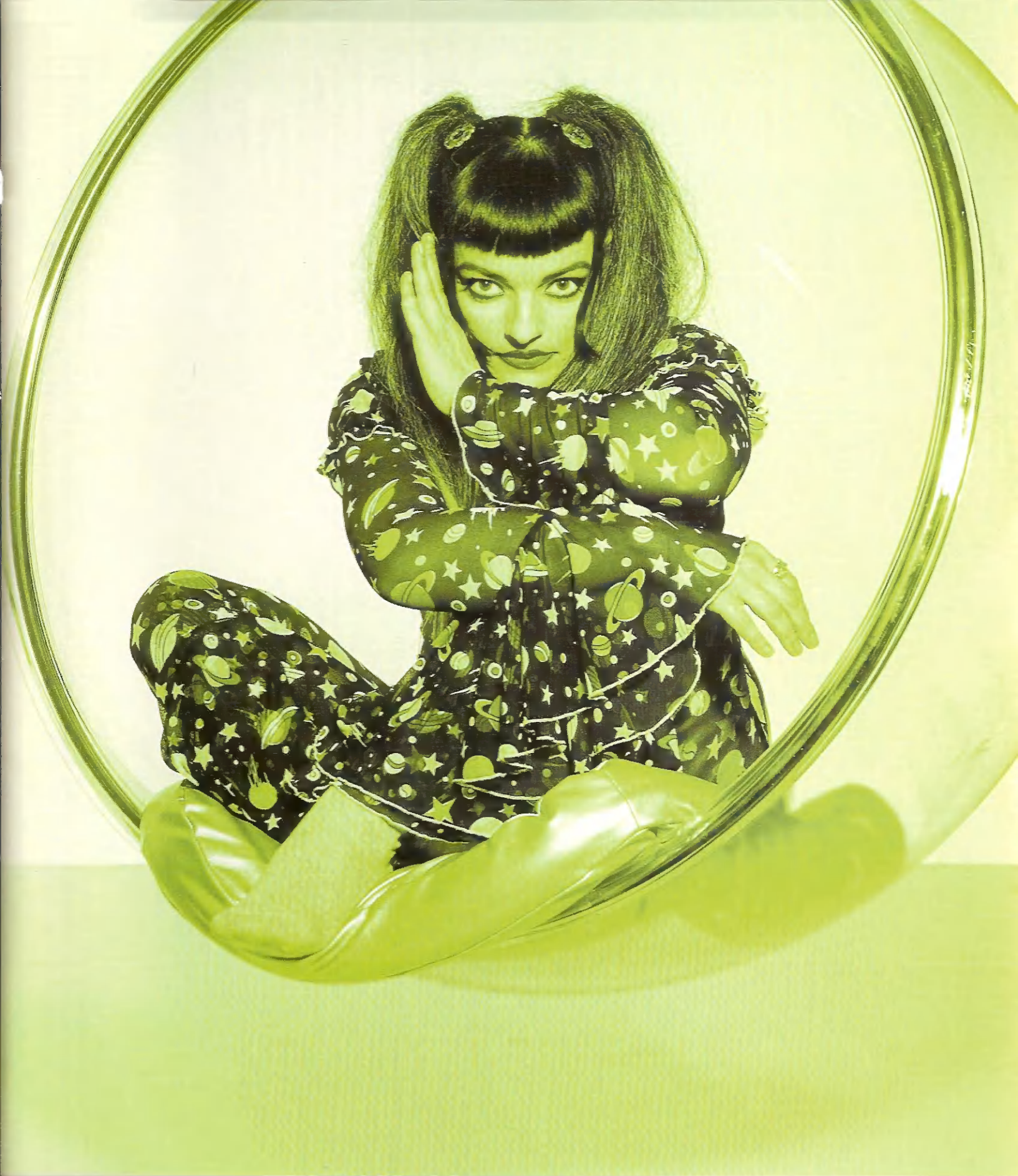
Und freuen Sie sich mit uns an den wunderbaren Statements der Künstler, die selbst Canton Lautsprecher favorisieren und ihr Eigen nennen. Menschen, die sich bereits von Berufs wegen mit Musik auseinandersetzen und von ihr inspiriert werden, und sie in den meisten Fällen – auch gebraucht haben, um das zu sein, was sie heute sind: prominente Vertreter unserer Zeit. Aus Klassik und Jazz, Pop und Ballett, Film und Fernsehen. Machen Sie sich nun ein Bild von Canton und wählen Sie den Lautsprecher, der zu Ihnen paßt. Und wenn es der richtige ist, tanzen vielleicht auch Farben aus Ihrer Box...

CANTON®

Karat M 40

»Es gibt Musik, die ist so amazing,
daß tanzende Farben aus dem Lautsprecher kommen.«

Nina Hagen



Nina Hagen ▮ Sängerin (Queen Mother of Punk), Schauspielerin ▮ Berlin, Paris, London, LA, Ibiza
LP/CD Veröffentlichungen unter anderem: Nina Hagen Band, Unbehagen, Nun Sex Monk Rock, Angstlos, Street, Freud Euch

Ergo 122 DC

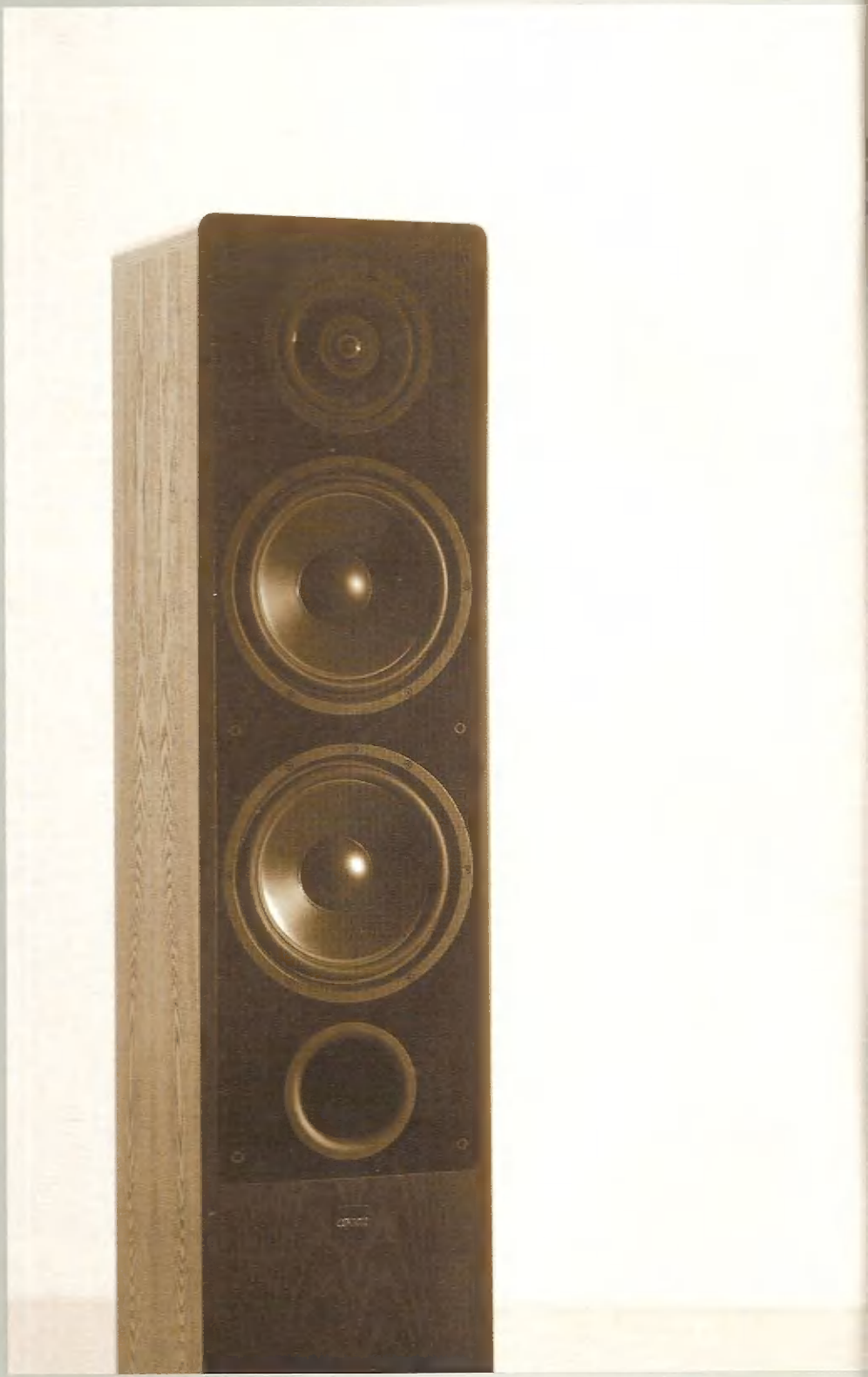
»Wenn Dir die Birne dröhnt von der täglichen Überdosis Schrott,
dann hilft nur noch eins:
Musik hören. Gute Musik hören, Musik gut hören.«

Wim Wenders

Wim Wenders ▮ Filmemacher, Autor ▮ Berlin/Los Angeles
Filmographie: Das Ende der Gewalt, In weiter Ferne so nah, Bis ans Ende der Welt, Der Himmel über Berlin, Paris Texas, Der amerikanische Freund, Im Lauf der Zeit und viele andere. Musiker wie U2, Lou Reed, Ry Cooder oder REM komponierten Songs speziell für Wenders Filme.

»Wahrnehmen, erkennen, wie die Musik komponiert ist und wie sie klanglich realisiert ist.«

Karlheinz Stockhausen (über sein Empfinden beim Musikhören)



Digital 1.1

Karlheinz Stockhausen ▮ Komponist ▮ Kürten bei Köln
80 CDs bis 1998 darunter 19 CDs des dramatischen Werkes „Licht".
Am 26. Mai 2000 Uraufführung vom „Mittwoch aus Licht" in der Oper Bonn

CLAVIS REGNI

Digital

Ergo

Karat

Fonum

Plus

Fonissimo

HiFi Lautsprecher Programm

Canton Digital Lautsprecher

Meilenstein in der Lautsprecherentwicklung

Canton präsentiert mit den Digital Lautsprechern ein System, das sowohl in seiner Wiedergabetreue als auch in seiner Flexibilität einzigartige Maßstäbe setzt. Es besteht aus einer analogen und einer digitalen Komponente. Analog arbeiten die Lautsprecherboxen selbst, da Schallwellen selbstverständlich analoge Geschehnisse sind. Digitale Komponente ist die vorgeschaltete Kontrolleinheit.

Der Digitale Signal Prozessor (DSP) der Kontrolleinheit korrigiert zum einen Schwächen und Fehler der Boxen, denen mit konventioneller, analog arbeitender Elektronik nicht oder nur unvollkommen beizukommen ist. Zweitens bietet er die Möglichkeit, verfärbende Beeinflussungen der Wiedergabe durch die akustischen Gegebenheiten des Hörraums zu kompensieren. Drittens erlaubt er es, auf präzise Weise Modifikationen des Klangbildes nach persönlichem Hörgeschmack vorzunehmen (Baßverstärkung, Präsenzbetonung, Höhenabsenkung usw.), ohne zugleich klangliche Einbußen durch Impulsverwischung hinnehmen zu müssen. Die Impulskorrektur ist entscheidend wichtig für Präzision, Transparenz, Klarheit und Leuchtkraft des Klangbildes.

Klangurteil: sehr gut
Preis-Leistung: überragend
Stereoplay Highlight
Stereoplay 8/98

Mikroprozessorkontrolliertes High-End-System für ultimative Klangpräzision und Dynamik.

Sie verbleibt fest in der im Werk für jede Box individuell ermittelten Einstellung und ist vom Benutzer nicht manipulierbar.

Durch eine Hörraum-Kompensation (s.u.) kann die Grundeinstellung des Frequenzganges geändert werden: geradlinig von 25 bis 20000 Hz, ermittelt im schalltoten Raum aus 3 m Hörentfernung. Ein derart „linealglatter" (bis auf plus/minus 0,5 dB ausgeglichener) Frequenzgang konnte mit üblichen Mitteln bisher noch nie erreicht werden.

Von der geradlinigen Einstellung kann jedoch umgeschaltet werden auf neun andere Frequenzverläufe. Vorschläge dafür sind ebenfalls ab Werk vorgegeben, beispielsweise für eine Kräftigung der Bässe, für eine Verdeutlichung der Mitten (Gesang), für ein generell wärmeres Klangbild u.a. Diese Kurven können so, wie sie geliefert werden, benutzt oder aber mit Computerhilfe nach eigenem Gutdünken geändert werden. Die erforderliche Software gehört zur Grundausstattung des Digital Lautsprechersystems.

Soll ein Frequenzgang so gestaltet werden, daß damit präzise die Einflüsse des Hörraums kompensiert werden, müssen diese Einflüsse natürlich zunächst meßtechnisch ermittelt werden. Dies ist ebenfalls mit Hilfe der zur Grundausstattung des Systems gehörenden Software, eines PC und eines über den Canton Kundendienst erhältlichen Mikrofons möglich.

Für die erstmalige Einstellung des Systems auf den eigenen Hörraum ist es allerdings nicht zwingend erforderlich, selbst mit Meßmikrofon und PC tätig zu werden. Die von Canton mit dem Fachhandel vereinbarten Kaufbedingungen sehen vor, daß diese Einstellung kostenlos von einer Fachkraft des Händlers oder des Hauses Canton vorgenommen wird.

Die Digital 1.1/2.1 sind Dreiwegboxen: Ihre Frequenzweiche teilt das eingespeiste Tonsignal in drei Bereiche – Tief, Mittel, Hoch – auf und führt diese den entsprechenden Chassis zu.

Eine Besonderheit der Digital Boxen: die Chassis für den Mittel- und den Hochtonbereich sind in einem sogenannten Koaxsystem zusammengefaßt. Der Hochtöner, ein Kalottensystem, sitzt zentrisch vor dem Mitteltöner. Damit wird in dem für die Klangwahrnehmung besonders wichtigen Mittelhochtonbereich annähernd das akustische Ideal einer punktförmigen Schallquelle verwirklicht. Außerordentlich gestärkt und gefestigt wird die Tiefbaßwiedergabe der Digital Boxen durch die von Canton entwickelte und auch bei anderen Spitzenboxen des Canton Programms bewährte SC-Technik. Ein elektronisches Filter, das alle Eigenschaften der Chassis und des Gehäuses in die Berechnungen einbezieht, erweitert den Übertragungsbereich des Lautsprechersystems bis in die "schwärzesten" Tiefen. Zugleich unterdrückt es aber fast vollständig die normalerweise auftretenden subsonischen (nicht mehr hörbaren) Schwingungen unterhalb der Resonanzfrequenz des Tieftonsystems. Diese können nämlich andernfalls unerwünschte Modulationen im Hörbereich verursachen und schränken die Belastbarkeit der Boxen ein.

Von der Digital 1.1 unterscheidet sich die Digital 2.1 durch eine kompaktere Gehäusegröße und geringfügig verminderte Belastbarkeit. Art und Qualität der digitalen Klangkorrektur sind die gleichen.

Mehr Informationen zu den Digital Systemen finden Sie im kostenlosen Digital Handbuch – jetzt bei Canton anfordern.

Klang sehr gut
Preis-Leistung sehr gut
Stereoplay Highlight
Stereoplay 12/97

Highlight in Silber
Stereoplay 10/98

Die [illegible] begeistert mit Impulsivität und Klangfülle bei relativ kompakten Abmessungen.

Digital Kontrolleinheit (schwarz)

Digital Kontrolleinheit (chrom, gegen Aufpreis)

Auf Wunsch sind gegen Aufpreis Sonderausführungen in weiteren Holzfurnieren, Schleiflack oder Klavierlack lieferbar.

	Digital 1.1	Digital 2.1
Verwendung	Standbox, digital entzerrt	Standbox, digital entzerrt
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	250/350 Watt	200/350 Watt
SPL (1 W in 1 m)	86,5 dB	86,5 dB
Übertragungsbereich	18...30000 Hz	18...30000 Hz
Übergangsfrequenz	220/3300 Hz	220/3300 Hz
Tieftonchassis	2 x 260 mm	2 x 220 mm
Mitteltonchassis	180 mm	180 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	30 x 120 x 51 cm	26 x 105 x 35 cm
Kontrolleinheit	23,5 x 6 x 23,5 cm	23,5 x 6 x 23,5 cm
Front	Stoffbespannung	Stoffbespannung
Gehäuseoberfläche	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz
	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier

Abbildungen der lieferbaren Gehäuseoberflächen siehe Seite 15

Ergo RC Standlautsprecher

Die Raumakustik paßt sich kaum an, ergo kann es die Box

Canton entwickelte ein Konzept der Lautsprecher-Kontrolle, das den entsprechend ausgerüsteten RC Systemen (RC für „Room Compensation") überragende, mit konventionellen Mitteln kaum realisierbare Wiedergabeeigenschaften verleiht.

Integraler Bestandteil der Ergo RC Systeme ist eine externe Kontrolleinheit. Die mit zwei Reglern ausgestattete Control-Unit wird zwischen Vor- und Endstufe in den Signalweg eingeschleift. was auch bei einem nicht auftrennbaren Vollverstärker problemlos über die Tape-Monitor Buchsen des Gerätes zu realisieren ist.

Mit Hilfe der beiden Regler der Kontrolleinheit können Verfälschungen der Wiedergabe im Baß- und Höhenbereich ausgeglichen werden, die durch ungünstige Raumakustik oder nicht-optimale Positionierung der Boxen entstehen. Entscheidend ist dabei, daß die Regler mit phasenlinearen Filtern arbeiten, so daß ihr Einsatz nicht die Verfärbungen und Verwischungen des Klangbildes mit sich bringt, wie sie die Anwendung der üblichen Klangsteller von Verstärkern und Equalizern zur Folge hat. Dröhnende Bässe infolge wandnaher Positionierung der Boxen, abgestumpfte Höhen durch absorbierende Raumausstattung – das sind typische Wiedergabefehler, die sich mittels der RC-Technik kompensieren lassen.

Der Frequenzgang der RC Systeme zeigt einen nahezu ideal geradlinigen Verlauf. Bewirkt wird dies durch eine aufwendige Filterschaltung der Kontrolleinheit. Sie erzeugt eine zum unkompensierten Frequenzgang des Lautsprechers spiegelbildliche Übertragungsfunktion. Zusammengeführt liefern ursprüngliche und gespiegelte Kurve die erwünschte Geradlinigkeit.

In das System integriert ist – modifiziert – die bereits seit Jahren bewährte Canton SC Technik. Mit ihr gelang es Canton unter Einsatz eigens entwickelter computergestützter Berechnungsmethoden, die bis dahin geltenden, scheinbar unabänderlichen Zusammenhänge zwischen Gehäusegröße und Baßtiefe neu zu definieren. Elektronische Filter, die die Parameter von Gehäuse und Chassis einbeziehen, vertiefen und festigen die Baßwiedergabe in einem bis dahin nicht für möglich gehaltenen Ausmaß.

Unkontrolliert, tendieren Lautsprechermembranen im subsonischen, nicht mehr hörbaren Tiefenbereich zu starken Auslenkungen. Das hat zum einen Modulationen bis in den Hörbereich zur Folge und schränkt zum anderen die Belastbarkeit der Boxen ein. Mit Hilfe der SC Technik gelingt es Canton diese unkontrollierten Auslenkungen nahezu vollständig zu unterdrücken. Unübertrefflich „trockene" und extrem pegelfeste Tiefbaßwiedergabe ist die Folge.

Das Ergo RC Programm umfaßt derzeit zwei Dreiwege-Baßreflex-Standboxen, die sich grundsätzlich nur in der Tiefbaßwiedergabe unterscheiden. Die größte, Ergo RC-L, bietet sehr hohe Belastbarkeit und einen extrem tiefreichenden Baß. Tester meinen, daß man sie mit gutem Recht als High-End Box bezeichnen kann. Mit leicht verminderter Belastbarkeit und etwas geringeren Gehäuseabmessungen präsentiert sich die neue Ergo RC-S.

Klangurteil: sehr gut
Preis-Leistung: überragend
Stereoplay Highlight
Stereoplay 1/98

Highlight in Gold
Stereoplay 10/98

Die [illegible] meistert dank aktiver RC-Technik unterschiedliche Raumakustiken.

Ergo RC Standlautsprecher

Die Raumakustik paßt sich kaum an, ergo kann es die Box

Canton entwickelte ein Konzept der Lautsprecher-Kontrolle, das den entsprechend ausgerüsteten RC Systemen (RC für „Room Compensation") überragende, mit konventionellen Mitteln kaum realisierbare Wiedergabeeigenschaften verleiht.

Integraler Bestandteil der Ergo RC Systeme ist eine externe Kontrolleinheit. Die mit zwei Reglern ausgestattete Control-Unit wird zwischen Vor- und Endstufe in den Signalweg eingeschleift, was auch bei einem nicht auftrennbaren Vollverstärker problemlos über die Tape-Monitor Buchsen des Gerätes zu realisieren ist.

Mit Hilfe der beiden Regler der Kontrolleinheit können Verfälschungen der Wiedergabe im Baß- und Höhenbereich ausgeglichen werden, die durch ungünstige Raumakustik oder nicht-optimale Positionierung der Boxen entstehen. Entscheidend ist dabei, daß die Regler mit phasenlinearen Filtern arbeiten, so daß ihr Einsatz nicht die Verfärbungen und Verwischungen des Klangbildes mit sich bringt, wie sie die Anwendung der üblichen Klangsteller von Verstärkern und Equalizern zur Folge hat. Dröhnende Bässe infolge wandnaher Positionierung der Boxen, abgestumpfte Höhen durch absorbierende Raumausstattung – das sind typische Wiedergabefehler, die sich mittels der RC-Technik kompensieren lassen.

Der Frequenzgang der RC Systeme zeigt einen nahezu ideal geradlinigen Verlauf. Bewirkt wird dies durch eine aufwendige Filterschaltung der Kontrolleinheit. Sie erzeugt eine zum unkompensierten Frequenzgang des Lautsprechers spiegelbildliche Übertragungsfunktion. Zusammengeführt liefern ursprüngliche und gespiegelte Kurve die erwünschte Geradlinigkeit.

In das System integriert ist – modifiziert – die bereits seit Jahren bewährte Canton SC Technik. Mit ihr gelang es Canton unter Einsatz eigens entwickelter computergestützter Berechnungsmethoden, die bis dahin geltenden, scheinbar unabänderlichen Zusammenhänge zwischen Gehäusegröße und Baßtiefe neu zu definieren. Elektronische Filter, die die Parameter von Gehäuse und Chassis einbeziehen, vertiefen und festigen die Baßwiedergabe in einem bis dahin nicht für möglich gehaltenen Ausmaß.

Unkontrolliert, tendieren Lautsprechermembranen im subsonischen, nicht mehr hörbaren Tiefenbereich zu starken Auslenkungen. Das hat zum einen Modulationen bis in den Hörbereich zur Folge und schränkt zum anderen die Belastbarkeit der Boxen ein. Mit Hilfe der SC Technik gelingt es Canton diese unkontrollierten Auslenkungen nahezu vollständig zu unterdrücken. Unübertrefflich „trockene" und extrem pegelfeste Tiefbaßwiedergabe ist die Folge.

Das Ergo RC Programm umfaßt derzeit zwei Dreiwege-Baßreflex-Standboxen, die sich grundsätzlich nur in der Tiefbaßwiedergabe unterscheiden. Die größte, Ergo RC-L, bietet sehr hohe Belastbarkeit und einen extrem tiefreichenden Baß. Tester meinen, daß man sie mit gutem Recht als High-End Box bezeichnen kann. Mit leicht verminderter Belastbarkeit und etwas geringeren Gehäuseabmessungen präsentiert sich die neue Ergo RC-S.

Klangurteil: sehr gut
Preis-Leistung: überragend
Stereoplay Highlight
Stereoplay 1/98

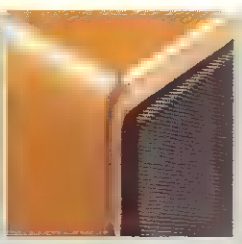
Highlight in Gold
Stereoplay 10/98

Die [illegible] meistert dank aktiver RC-Technik unterschiedliche Raumakustiken.

Neue, kompakte Dreiweg-Standbox: Die [illegible] erreicht einen überragenden Klang bei jeder Raumakustik.

-Furnier, schwarz

Buche-Furnier



Kirsche-Furnier

sind gegen
Sonderausführungen
Holzfurnieren,
oder Klavierlack

Ergo RC Kontrolleinheit

	Ergo RC-L	Ergo RC-S
Verwendung	Standbox	Standbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	200/350 Watt	150/250 Watt
SPL (1 Watt/1 m)	89 dB	88 dB
Übertragungsbereich	18...30000 Hz	20...30000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3500 Hz	150/3200 Hz
Tieftonchassis	2 x 220 mm	200 mm
Mitteltonchassis	180 mm	200 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	26 x 110 x 34,7 cm	23 x 92 x 30,7 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz
	Buche-Furnier	Buche-Furnier
	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier

Ergo DC Standlautsprecher

Die Canton Klassiker – neuester Stand

Unter dem renommierten Familiennamen Ergo präsentieren sich derzeit acht Boxentypen. Das sind einmal die beiden auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen RC Typen. Ferner umfaßt die Serie zwei kompakte Einheiten, die in erster Linie für die Aufstellung im Regal bestimmt sind – Beschreibung auf den folgenden Seiten. Schließlich als die traditionsreichsten der Serie die Standboxen: vier Typen mit unterschiedlicher Gehäusegröße, Tieftönerbestückung und Belastbarkeit.

Kennzeichnend und immer wieder gerühmt: die hervorragende Verarbeitung der Gehäuse, die sie auch als Möbelstücke in einem gehobenen Ambiente gute Figur machen läßt. Die hier gezeigten Standboxen der Ergo Serie haben Echtholzoberflächen (Esche schwarz, Buche oder Kirsche). Solide Metallgitter schützen die Lautsprecherchassis. Wahlweise anzubringende Füße für die akustische Entkoppelung vom Boden gehören zum Lieferumfang der Standboxen.

Klanglich beeindrucken diese Ergos durch präzise Feinzeichnung und impulsive Lebendigkeit bei ausgewogener Gesamtabstimmung. Neuentwickelte, extrem leichte, steife und impulsschnelle Polymer-Graphit-Membranen sorgen bei den Standboxen für höchste Präzision und Linearität im sensiblen Mitteltonbereich.

Das Kürzel DC in den Typenbezeichnungen verweist auf die von Canton entwickelte Technik der „Displacement Control", die die Membranen der Tieftöner vor unkontrollierten Ausschlägen im subsonischen (nicht hörbaren) Bereich bewahrt und dabei der Tiefbaßwiedergabe außerordentliche Kraft und Festigkeit verleiht.

Typisches Testurteil (hier von der Zeitschrift HIFI TEST über die Ergo 122 DC): „Sie bietet Dynamik im Überfluß von den tiefsten Bässen bis ans obere Ende des Hörbereichs. Dabei agiert sie ungeheuer ausgewogen und modelliert das Klanggeschehen plastisch in den Raum hinein... Sie ist der ideale Partner für laute wie leise Töne."

Von den vier Standboxentypen sind die kleineren, Ergo 72 DC und 92 DC, für Räume mittlerer Größe gedacht, während sich die großen Typen Ergo 102 DC und 122 DC für hohe Leistungsansprüche und großzügige Räume empfehlen. Alle Boxen sind mit einem vergoldeten Bi-Amping / Bi-Wiring-Anschlußfeld ausgerüstet, das wahlweise eine Ansteuerung des Baß- und Mittel-/Hochtonbereichs mit getrennten Verstärkern und Kabeln ermöglicht.

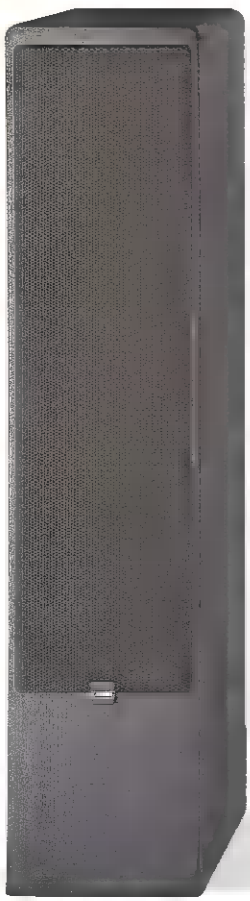
Preis-Leistung: sehr gut
Stereoplay 3/98

Highlight in Gold
Stereoplay 10/98

Schlanke Formen und ein satter Baß kennzeichnen die Ergo 72 DC.

Neu in der Serie: die [illegible] mit höchstem Verarbeitungsstandard.

Dank DC-Technik
[illegible] die Ergo 102 DC
ein pegelfestes und
dynamisches
Baßfundament.



Klang sehr gut
Verarbeitung sehr gut
Preis-Leistung sehr gut
High End
HiFi Test 12/97

Das Spitzenmodell
der erfolgreichen
Ergo DC-Lautsprecher:
[illegible] mit
Wucht in den Bässen.

	Ergo 72 DC	Ergo 92 DC	Ergo 102 DC	Ergo 122 DC
Verwendung	Standbox	Standbox	Standbox	Standbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	110/160 Watt	170/300 Watt	200/350 Watt	250/400 Watt
SPL (1 W in 1 m	87.5 dB	88.3 dB	89 dB	90 dB
Übertragungsbereich	25...30000 Hz	20...30000 Hz	20...30000 Hz	20...30000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3500 Hz	300/3500 Hz	300/3500 Hz	300/3500 Hz
Tieftonchassis	180 mm	2 x 200 mm	2 x 220 mm	2 x 260 mm
Mitteltonchassis	180 mm	180 mm	180 mm	180 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	21.5 x 90 x 28.7 cm	23 x 102,5 x 30.7 cm	26 x 115 x 34,7 cm	31 x 125 x 34,7 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz
	Buche-Furnier	Buche-Furnier	Buche-Furnier	Buche-Furnier
	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier

Abbildungen der erhältlichen Gehäuseoberflächen siehe Seite 15

Ergo DC Regalboxen

Große Bässe bei kleinem Volumen

Die beiden Regalboxen der Ergo Serie sind als Zweiwegsysteme konzipiert. Auch ihnen verleiht die von Canton entwickelte DC Technik (DC für „Displacement Control") ein für die Gehäusegröße ungewöhnlich stabiles Baßfundament.

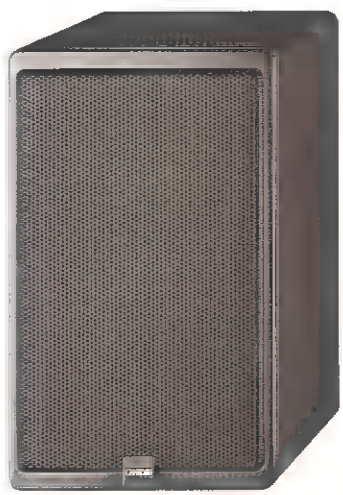
Sie tragen den Familiennamen ihrer großen Brüder nicht ohne Grund: Die kompakten Edelboxen Ergo 22 DC und Ergo 32 DC erreichen natürlich nicht ganz die Baßtiefe der ausgewachsenen Standlautsprecher, stehen ihnen aber in puncto Feinzeichnung, Verfärbungsfreiheit und klanglicher Ausgewogenheit sehr nahe. „Souveräne Dynamik" und „unglaublich ausdrucksstarke Mitten" bescheinigten Tester (Zeitschrift stereoplay) schon dem Vorgängermodell einer der beiden Typen, das Maßstäbe für diese Lautsprecherklasse setzte.

Die beiden Boxen unterscheiden sich geringfügig im Gehäusevolumen. Die größere Ergo 32 DC ist etwas höher belastbar und reicht mit 27 Hz unterer Grenzfrequenz noch um einiges tiefer als ihre kleinere Schwester. Wie immer bei Canton Boxen – zumal den Typen der Ergo Serie – sind die Gehäuse hervorragend verarbeitet. Es gibt sie mit schwarz lackierter Oberfläche oder in Kirsche-Furnier.

Die abnehmbare Frontabdeckung besteht aus gelochtem Stahlblech. Zum Bi-Wiring und Bi-Amping mit getrennten Kabeln beziehungsweise Verstärkern stehen vergoldete Terminals bereit. Dari drückt sich der hohe Klanganspruch au der sich natürlich auch in den Testergebnissen niederschlägt: „In den Hördurchgängen verblüffte uns die Ergo 32 DC mit einem unglaublich satten, tiefen Baß und hoher Ausgewogenheit". (Audio 11/98)

Audio 11/98
Preis-Leistung sehr gut
Verarbeitung sehr gut
Audio Kauftip

Linearität und Effektivität kennzeichnen den audiophilen Anspruch der



Schnurgerader Frequenzgang und hervorragender Wirkungsgrad charakterisieren die Ergo 32 DC

	Ergo 22 DC	Ergo 32 DC
Verwendung	Kompaktbox	Kompaktbox
Prinzip	2-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	70/110 Watt	90/130 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	87,5 dB
Übertragungsbereich	33...30000 Hz	27...30000 Hz
Übergangsfrequenz	2800 Hz	2800 Hz
Tieftonchassis	200 mm	220 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	22 x 36,5 x 27,7 cm	25,8 x 43 x 27,7 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Strukturlack schwarz, Kirsche-Furnier	Strukturlack schwarz, Kirsche-Furnier

Karat Standlautsprecher

Klare Linie in Klang und Design

Ganze 14 Zentimeter schlank, präsentiert sich in exklusivem Design die große Standbox Karat M 40. Schleiflack-Oberflächen in Schwarz oder Weiß oder wahlweise Kirschfurnier sowie eine stoffbespannte Front unterstreichen die edle Sonderstellung dieses Lautsprechers.

Für eine trotz Gehäuse-Schlankheit große Membranfläche und ein entsprechend voluminöses, kraftvolles Baßfundament sorgen bei ihr nicht weniger als vier Tieftonchassis. „Die Wiedergabe ist insgesamt sehr kraftvoll und ausgewogen, mit sauberem, wenn auch nicht extrem tiefem Baßfundament. Soviel Wucht und Kontur hätten wir den kleinen Tieftönern gar nicht zugetraut" – verwundern sich die Tester von STEREO (11/96).

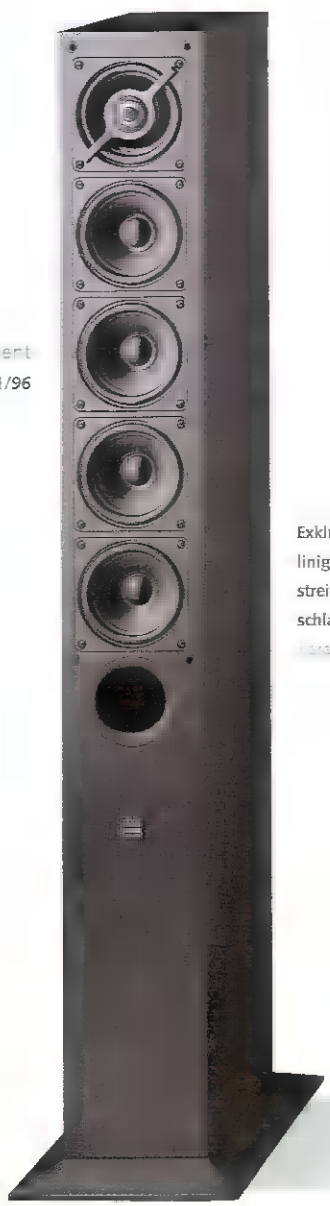
Der für unverfärbte, transparente Wiedergabe besonders entscheidende Mittelhochtonbereich wird von einem sogenannten Koaxsystem repräsentiert. Als Punktstrahler verhilft es der Karat Box zu einem hervorragend räumlichen, luftigen Klangbild mit punktgenauer Abbildung von Instrumenten und Stimmen.

Ein vergoldetes Anschlußfeld bietet wahlweise die Möglichkeit, Tief- und Mittelhochtonbereich aus zwei Verstärkern (Bi-Amping) oder aus getrennten Ausgängen eines Verstärkers (Bi-Wiring) anzusteuern.

Sorgfältige magnetische Abschirmung der Chassis ermöglicht die – wenn gewünschte – problemlose Installation der Karat M 40 in Heimkino-Anlagen. Selbst in der Nähe des Fernsehgerätes plaziert, wird der Lautsprecher die Bildwiedergabe in keinem Fall stören.

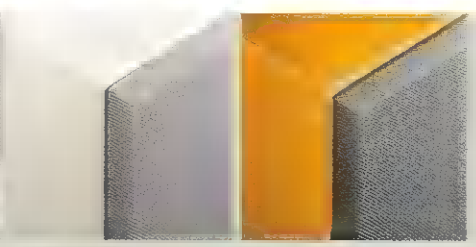
Fazit der STEREO Tester „Schlanke, schicke Säulen... das frische Design hat an alten Canton Tugenden nichts geändert. Hervorragende Qualität in Verarbeitung und Klang."

Stereo Testurteil: exzellent
Stereo 11/96



Exklusiv: Das geradlinige Design unterstreicht die elegante, schlanke Form der Karat M 40.

schwarz



Schleiflack weiß

Kirsche-Furnier

sind gegen
ausführungen
furnieren,
oder Klavierlack

Verwendung	Standbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	120/180 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87,5 dB
Übertragungsbereich	30...30000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3500 Hz
Tieftonchassis	4 x 110 mm
Mitteltonchassis	110 mm
Hochtonchassis	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	14 x 111 x 24,1 cm
Front	Stoffbespannung
Gehäuseoberfläche	Schleiflack schwarz, weiß, Kirsche-Furnier

Fonum Lautsprecher

Reduktion auf das Wesentliche: Die reine Musik

Seit vielen Jahren ist im Canton Programm neben den „klassischen" Karat und Ergo Boxen die Serie der Fonum Lautsprecher etabliert. Ihre Optik ist sachlicher gehalten – in der technischen Qualität und Leistungsfähigkeit gibt es keine Kompromisse.

Bestätigung dafür sind nicht zuletzt die hervorragenden Testurteile für Klangqualität und Verarbeitung, mit der gerade die Fonum Boxen reichlich bedacht worden sind. In Sachen Präzision und Feinauflösung heißt es beispielsweise in der Zeitschrift STEREOPLAY (8/97) über die Fonum 630 DC, sei die Box „eine Klasse für sich. Sie vollbrachte dabei das Kunststück, gleichzeitig extrem offen und differenziert sowie angenehm musikalisch zu klingen."

Besonderen Eindruck macht die bei den drei Standboxen der Fonum Linie eingesetzte, von Canton zur Festigung der Baßwiedergabe entwickelte DC-Technik. Sie beweise „einmal mehr ihre Stärke: tiefen, sauberen Baß und beinahe unglaubliche Lautstärkereserven", meint HiFi Test in einer Besprechung der Fonum 530 DC (5/96).

Alle Fonum Boxen haben abnehmb Frontgitter aus gelochtem Stahlblech, für ein wertiges Erscheinungsbild sorg Großzügige Schraubanschlüsse, die au dickere Kabelquerschnitte aufnehmen und massive Gehäuse stehen für die Verarbeitungsqualität der Fonum Seri

Die beiden großen Standboxen 630 und 730 DC sind Dreiwegsysteme, di kleinere schlanke 530 DC und die Reg box Fonum 330 begnügen sich mit zw Wegen.

Computerberechnete Baßreflexroh sorgen – bei den Standboxen zusamm mit der schon genannten DC-Technik für tiefreichende, impulsfeste Bässe au bei Extrempegeln. Durch die optimier Membrangeometrie bei Mittel- und Tieftönern werden hervorragend glat Frequenzgänge erzielt.

Mit ausgezeichnetem Wirkungsgra stellen die Fonum Boxen vergleichswe bescheidene Ansprüche an die Verstär leistung.

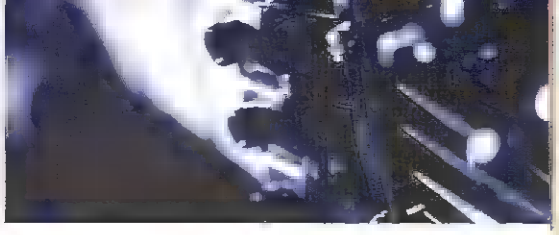
Stereo Testurteil: exzellent
Stereo 12/97

Verarbeitung: überragend
Preis-Leistung: überragend
Audio Kauftip
Audio 12/97

Hohe Transparenz in den Stimmlagen. Detailfreude und konturierte Bässe zeichnen die kompakte Fonum 330 aus.

Verarbeitung: sehr gut
Techniktip
HiFi Test 5/96

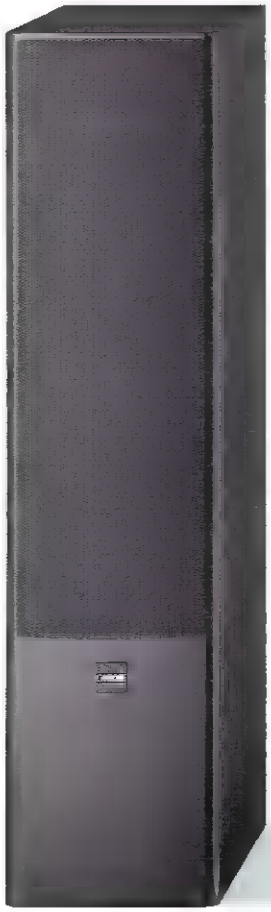
Klanglich überzeugt die Fonum 530 DC durch eine natürliche, unverfälschte Wiedergabe.



Preis-Leistung: überragend
Stereoplay Highlight
Stereoplay 8/97

Verarbeitung: sehr gut
Audio Kauftip
Audio 1/98

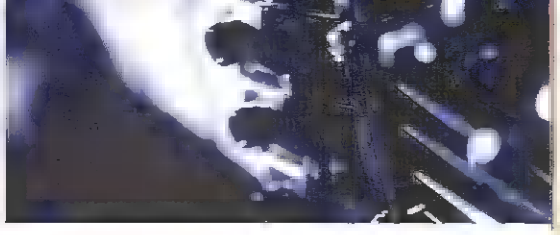
Die von Canton entwickelte DC-Technik der Fonum 630 DC garantiert auch bei Extrempegeln einen kontrollierten Baß.



Verarbeitung: sehr gut
Audio Kauftip
Audio 9/97

Eine Alu-Mangan-Kalotte sorgt für eine lineare Wiedergabe im sensiblen Hochtonbereich des Spitzenmodells Fonum 730 DC.

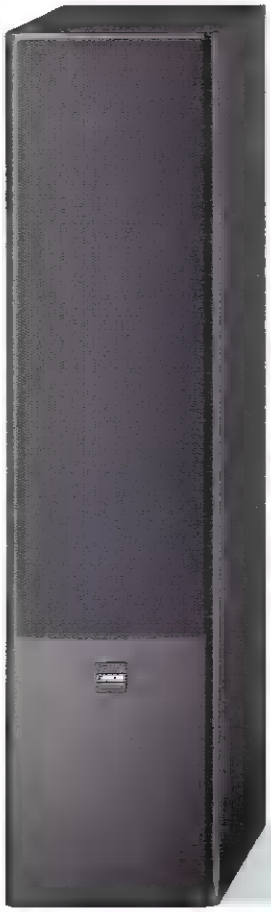
	Fonum 330	Fonum 530 DC	Fonum 630 DC	Fonum 730 DC
Verwendung	Kompaktbox	Standbox	Standbox	Standbox
Prinzip	2-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	60/100 Watt	80/120 Watt	110/160 Watt	150/250 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	87 dB	87.5 dB	88,5 dB
Übertragungsbereich	38...26000 Hz	30...26000 Hz	25...26000 Hz	20...30000 Hz
Übergangsfrequenz	3000 Hz	3000 Hz	300/3000 Hz	300/3500 Hz
Tieftonchassis	180 mm	200 mm	200 mm	2 x 220 mm
Mitteltonchassis	-	-	200 mm	160 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	20,5 x 38 x 27,3 cm	23 x 80 x 28,5 cm	23 x 92,5 x 28,5 cm	25,5 x 105 x 31,9 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz



Preis-Leistung: überragend
Stereoplay Highlight
Stereoplay 8/97

Verarbeitung: sehr gut
Audio Kauftip
Audio 1/98

Die von Canton entwickelte DC-Technik der Fonum 630 DC garantiert auch bei Extrempegeln einen kontrollierten Baß.



Verarbeitung: sehr gut
Audio Kauftip
Audio 9/97

Eine Alu-Mangan-Kalotte sorgt für eine lineare Wiedergabe im sensiblen Hochtonbereich des Spitzenmodells Fonum 730 DC.

	Fonum 330	Fonum 530 DC	Fonum 630 DC	Fonum 730 DC
Verwendung	Kompaktbox	Standbox	Standbox	Standbox
Prinzip	2-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	60/100 Watt	80/120 Watt	110/160 Watt	150/250 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	87 dB	87.5 dB	88,5 dB
Übertragungsbereich	38...26000 Hz	30...26000 Hz	25...26000 Hz	20...30000 Hz
Übergangsfrequenz	3000 Hz	3000 Hz	300/3000 Hz	300/3500 Hz
Tieftonchassis	180 mm	200 mm	200 mm	2 x 220 mm
Mitteltonchassis	-	-	200 mm	160 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	20,5 x 38 x 27,3 cm	23 x 80 x 28,5 cm	23 x 92,5 x 28,5 cm	25,5 x 105 x 31,9 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz

Kleinboxen Plus Serie

Das Größte an ihnen ist, daß sie so klein sind

Kleinen Boxen starke, unverfärbte Klänge zu entlocken, war seit jeher ein besonderes Anliegen von Canton. Denn so imponierend sich ein ausgewachsener Standlautsprecher auch in Szene setzen mag: Nicht für alle Anwendungen und nicht in jeder Umgebung ist schiere Größe erwünscht oder vorteilhaft.

Unter den hier versammelten Kleinlautsprechern befinden sich zwei Typen, die für spezielle Einsatzzwecke konstruiert sind. Die mit nur sieben Zentimetern Gehäusetiefe extrem flache Plus F ist dafür vorgesehen, wie ein Bild an die Wand gehängt zu werden. Die in den Frontabmessungen ähnliche Patio 160 dagegen ist speziell für den Einsatz im Freien (worauf ihr Name verweist) oder in Räumen ausgelegt, die eine gewisse „Wetterfestigkeit" verlangen. Feuchtigkeits- und temperaturresistent kann die Patio 160 also ohne Bedenken in Küche oder Keller, in Bad oder Schwimmhalle betrieben werden.

Die kleinste der hier vorgestellten Typen, Plus S, ist in ihrer cantontypisch sauberen Verarbeitung und mit subtiler klanglicher Transparenz schon auf sich selbst gestellt ein wahres „Plus". Ruf und Verbreitung fand sie aber vor allem als Komponente eines der erfolgreichsten Subwoofersysteme des Marktes. Plus C ist die Baßbox, die in diesem System den Tieftonbereich bis etwa 100–120 Hz abdeckt. Von dort aus nach oben hin bis über die Hörgrenze hinaus übernehmen die als „Satelliten" fungierenden Plus S die Wiedergabe und liefern insbesondere auch die stereophone Räumlichkeit, die im Tiefbaßbereich bekanntlich keine Rolle spielt.

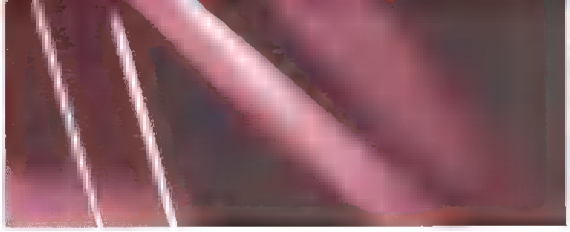
Subwoofersysteme lassen sich flexibel zusammensetzen. So können anstelle der kleinen Plus S auch die voluminöseren Plus D die Satellitenrolle übernehmen. Als einzige der hier präsentierten Typen sind sie Baßreflexsysteme, was sich in einer deutlich sonoreren Tiefenwiedergabe bemerkbar macht.

Weitere Subwoofersysteme werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Der gerade mal 7 cm flache Wandlautsprecher Plus F läßt sich dezent direkt an der Wand aufhängen.

Dank Baßreflextechnik verfügt die Plus D über einen hohen Wirkungsgrad.

Die Outdoor-Box Patio 160 bewährt sich auch unter Extrembedingungen in Bad, Küche oder Schwimmhalle.



Das Kugelgelenk der Cantomount Halterung erlaubt ein Ausrichten des Lautsprechers auf die Hörposition.

Der große 31-cm-Tieftöner des Subwoofer-Würfels Plus C liefert ein druckvolles Baßfundament für Kleinboxen.

Ein „Klassiker" im Canton Programm. Seit Jahren überzeugt die Plus S in puncto Natürlichkeit und Verfärbungsfreiheit.

	Plus D	Plus F	Patio 160	Plus C	Plus S
Verwendung	Kleinbox	Flachbox	Spezialbox	Subwoofer	Kleinbox
Prinzip	2-Wege, Baßreflex	2-Wege	2-Wege	geschlossen	2-Wege
Nenn-/Musikbelastbarkeit	50/80 Watt	45/70 Watt	50/80 Watt	2 x 70/100 Watt	40/70 Watt
SPL (1 W in 1 m)	88 dB	87,4 dB	88 dB	87,7 dB	87,2 dB
Übertragungsbereich	41...26000 Hz	47...26000 Hz	42...30000 Hz	22...120 Hz	45...26000 Hz
Übergangsfrequenz	2500 Hz	2500 Hz	2900 Hz	-	2200 Hz
Tieftonchassis	160 mm	110 mm	160 mm	310 mm	110 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	-	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	18 x 27,5 x 18 cm	18 x 27,5 x 7 cm	18 x 27,5 x 12,7 cm	34 x 36 x 35 cm	12 x 20,5 x 11,7 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack weiß	Strukturlack weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß

Fonissimo Lautsprecher

Kompakt in der Größe, groß im Klang

Mit Ihren verrundeten, robusten Gehäusen heben sich diese Lautsprecher in der Optik von den meist eckigen Gehäuseformen anderer Lautsprecher ab. Damit sind diese Boxen auch hervorragend für eine Plazierung in Ecken geeignet.

Schwerpunkte der Linie bilden zwei Subwoofer-Satelliten-Systeme. Schwerlich zu unterbieten: das Verhältnis von minimaler Gehäusegröße zu frappierender Klangfülle dieser Systeme. Schwerlich zu überbieten: ihre Plazierungsfreundlichkeit. Die winzigen Satelliten finden unauffällig Platz in Regalen, auf Lautsprecherständern LS 100 oder – montiert mit gelenkigen „Cantomount" Haltern – an der Wand oder Decke. Der Standort für den kompakten Subwoofer läßt sich, da die Bässe nicht ortbar sind, weitgehend flexibel wählen.

Das System Fonissimo 2– zeichnet sich, wie das Pluszeichen in der Typenbezeichnung andeutet, durch die Möglichkeit aus, ein zweites Satellitenpaar anzuschließen und damit auch zusammenhängende oder L-förmig geschnittene Räume HiFi-gerecht zu beschallen.

Tester loben „die Präzision und die Abbildungsschärfe über den gesamten Frequenzbereich" (Audio 5/95). Das Zusammenspiel von Subwoofer und Satellit sorge für eine echte, homogene Einheit.

Ein revolutionäres Konzept der Frequenzgang-Kontrolle ist mit dem System Fonissimo RC realisiert. In Weiterentwicklung seiner baßvertiefenden und baßstabilisierenden SC-Technik hat Canton hier eine Allbereichsentzerrung geschaffen, die den Frequenzgang über den gesamten Übertragungsbereich glättet. Zudem ist mit Reglern an der externen Kontrolleinheit des Systems eine Kompensation typischer raumakustischer Probleme durch Anhebung oder Absenkung von Bässen und/oder Höhen möglich. Anders als eine Klangregelung am Verstärker verläuft diese Frequenzgang-Korrektur phasenlinear und hat darum keine unerwünschten Trübungen oder Verwischungen des Klangbildes zur Folge.

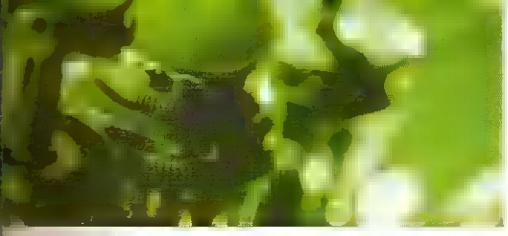
„Fonissimo RC", zieht HiFi Test 4/98 das Resümee, „eignet sich nicht nur für Musikfreunde mit Platzproblemen: Es bietet eine auch klanglich höchst attraktive Alternative zu kleinen und mittleren Standboxen. Die Möglichkeiten der Klangbeeinflussung prädestinieren es zudem für jede akustisch heikle Umgebung."

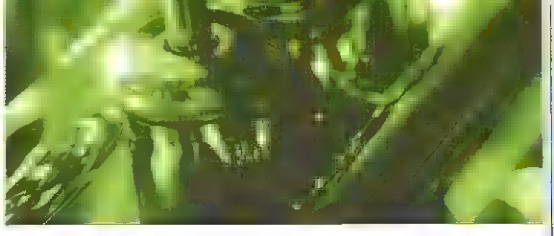
Die Satelliten des Fonissimo 2+ System sind auch als Kleinboxen Twin 700 einzeln zu beziehen. Bemerkenswertes Baudetail der Twin 700 ist ein Mittelhochtonchassis in Koax-Bauweise, das damit weitgehend das Ideal einer punktförmigen Schallquelle realisiert. Weitgehend baugleich mit den Satelliten des Fonissimo RC Systems sind die Kleinboxen Plus X. Auch als eigenständige Einheiten hören sich diese Lautsprecher beeindruckend klangstark und hervorragend ausgeglichen an.

Topmodell unter den hier versammelten Kleinboxen ist die neue Plus XL, ein Baßreflexsystem, das sehr hohe Ansprüche an klanglicher Ausgewogenheit, Baßtüchtigkeit und Verfärbungsfreiheit im gesamten Übertragungsbereich befriedigt.

Klang sehr gut
Preis-Leistung sehr gut
Verarbeitung hervorragend
HiFi Test 4/98

Dank der externen RC Control Unit lassen sich bei Fonissimo RC abgrundtiefe Bässe bei extrem kompakten Gehäusen realisieren.





Preis-Leistung: sehr gut
Audio Kauftip
Audio 5/95

Optisch mini – akustisch maxi. Das Subwoofer-Satelliten-System Fonissimo 2+

An der neuen Wandhalterung Cantomount L können Lautsprecher mit einem Gewicht bis zu 5 kg befestigt werden (hier: Plus XL).

Die Mini-Lautsprecher [illegible] – nicht größer als ein CD-Cover.

Robuste, universell einsetzbare Kleinbox: Plus X

Plus XL absolut hifi- und surround-tauglich.

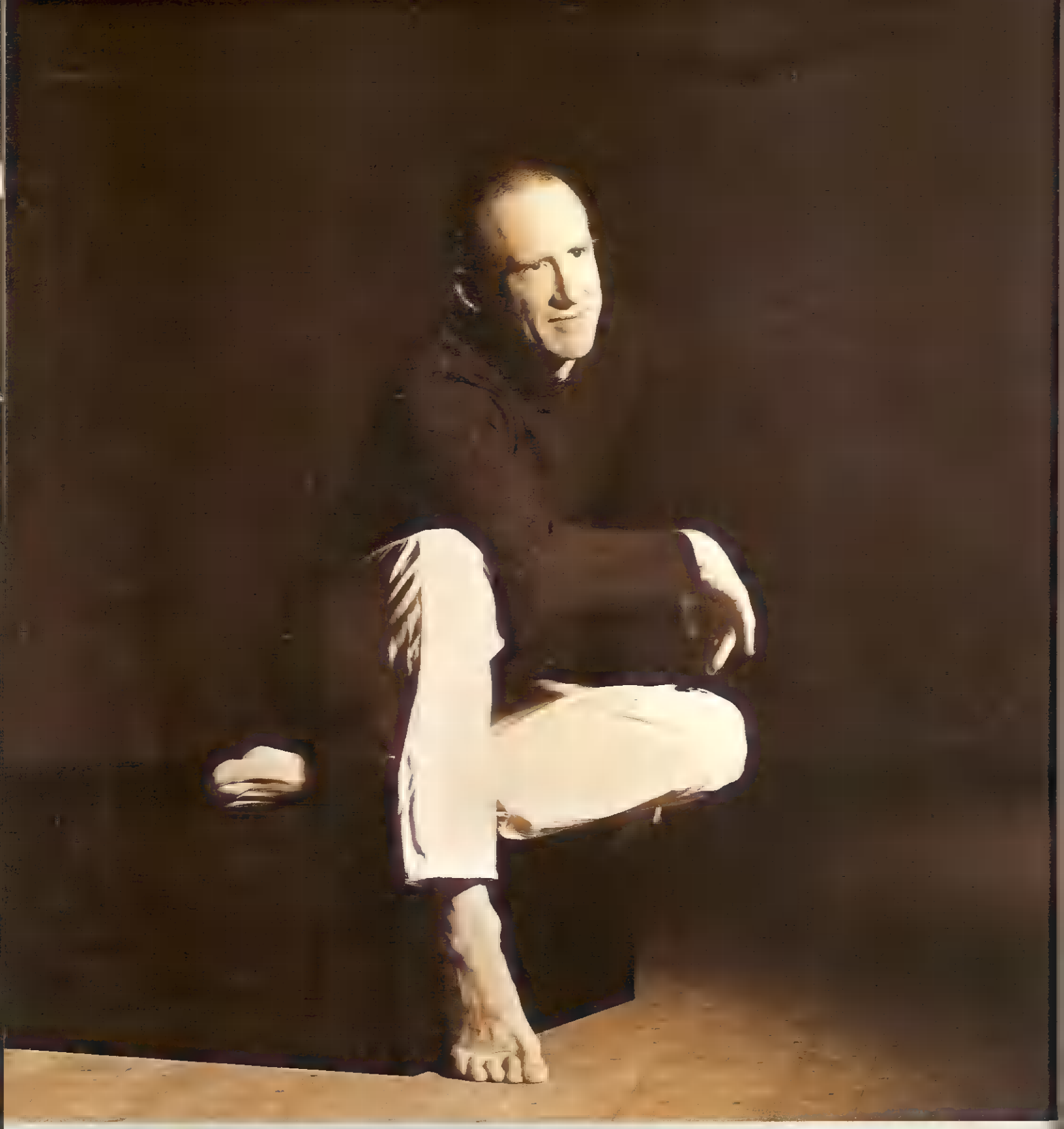
	Fonissimo RC	Fonissimo 2+	Twin 700	Plus X	Plus XL
Verwendung	Subwoofer-Satelliten-System	Subwoofer-Satelliten-System	Kleinbox	Kleinbox	Kleinbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	2-Wege	2-Wege	2-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	2 x 120/180 Watt	2 x 100/180 Watt	40/70 Watt	40/80 Watt	60/100 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	87 dB	87 dB	87 dB	88 dB
Übertragungsbereich	22...30000 Hz	22...30000 Hz	65...30000 Hz	45...30000 Hz	40...30000 Hz
Übergangsfrequenz	120 Hz (Sub), 2200 Hz (Sat)	120 Hz (Sub), 2200 Hz (Sat)	2200 Hz	2500 Hz	2700 Hz
Tieftonchassis	220 mm (Sub)	200 mm (Sub)	110 mm	110 mm	130 mm
Mitteltonchassis	110 mm (Sat)	110 mm (Sat)	-	-	-
Hochtonchassis	25 mm (Sat)	25 mm (Sat)	25 mm	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	13 x 20 x 13 cm (Sat) 27 x 36 x 35 cm (Sub)	13 x 12,5 x 14 cm (Sat) 23,5 x 32,5 x 40 cm (Sub)	13 x 12,5 x 14 cm	13 x 20 x 13 cm	16 x 23,8 x 15,4 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß

»Music opens the door to emotion – the heights and depths.
It allows me to feel; to communicate. It reminds me I am alive.«

Heather Nova

Fonum 630 DC

Heather Nova ▮ Sängerin, Songwriterin ▮ London
Die wichtigsten CDs: Glowstars, Blow, Oyster und Siren.



» ... complexity, agility, inspired by a body
left to its own listening.«

William Forsythe

Digital 2.1

William Forsythe ▮ Tänzer, Choreograph ▮ Frankfurt/Main
Intendant des Ballett Frankfurt und TAT
Seine über 80 Choreographien sind Teile des Repertoires von zahlreichen Kompanien in der ganzen Welt.

»Sie macht mich wach, Sie macht mich schwach,
sie ist es, die es immer wieder schafft, mich aus aufgelösten Zeiten
ins Hier und Jetzt zu ziehen – um danach mit ihr zu entfliehen.«

Thomas D (über Musik)

Ergo RC-L

Thomas D ▮ Musiker ▮ Stuttgart

Discographie: Mit den Fantastischen 4: Jetzt geht's ab, 4 Gewinnt, Die 4. Dimension, Megavier, Lauschgift, Live und Direkt
Thomas D: Solo. Wish – komm zu mir (Single mit Franka Potente aus dem Soundtrack „Lola rennt")

»Was mich interessiert, sind immer höhere Standards.
Immer noch näher an die Live-Musik ranzukommen.
Die Klangwiedergabe muß immer natürlicher werden.
So wie wir in allen Lebensbereichen versuchen, besser zu werden.«

Klaus Doldinger

Canton THX System S 10

Klaus Doldinger | Musiker, Jazzer, Komponist

Soundtracks made by Doldinger: Das Boot, Die unendliche Geschichte, Tatort, Ein Fall für Zwei u.v.a.

Jazz made by Doldinger: Passport to paradise, Move, New York u.v.a.

THX System S 10
Karat Movie pack
Karat AC-3 Movie pack
Ergo Movie pack
Cinema 630 Movie pack
Subwoofer Movie packs
Kino Sound Systeme

Canton THX® System S 10

Das ultimative High End Heimkino

Vergessen Sie alle Diskussionen über die Dynamik und Fülle von Surround-Ton. Auf alle Fragen gibt das Canton THX® System S 10 die ultimative Antwort. Von Lucasfilm zertifiziert, erfüllt das aus sieben Lautsprechern bestehende System alle strengen Vorgaben der weltberühmten Film- und Tonspezialisten. Absolute Präzision bei der Darstellung des Klanggeschehens, geht mit einer unglaublichen Dynamik einher.

Die Frontlautsprecher des Systems sind mit jeweils zwei 18 cm Baß- und zwei 10 cm Mitteltonchassis bestückt. Für brillante Höhen sorgt eine 25 mm Alu-Mangan-Kalotte. Der Center-Speaker ist mit den gleichen Chassis bestückt, so daß eine homogene Wiedergabe des Frontbereichs garantiert ist. Durch eine vertikalsymmetrische Anordnung der Mittel- und Hochtonchassis im Center-Speaker wird die räumliche Auflösung und damit die Ortbarkeit des Klanggeschehens unterstützt. Die beiden Rücklautsprecher sind als Dipole konzipiert, so daß ein gleichmäßig diffuses Schallfeld entsteht. Gleichzeitig handelt es sich um vollwertige Zweiweg-Lautsprecher, deren Klangcharakter exakt auf die anderen Komponenten des THX® Systems S 10 abgestimmt ist. Gleich zwei Subwoofer bilden das Baßfundament, das jedem Dinosaurier, jedem startenden Düsentriebwerk und jeder spektakulären Explosion mit spielerischer Leichtigkeit gewachsen ist.

Heimkino Highlight
Preis-Leistung: sehr gut
Heimkino für Profis
Heimkino 4/98

Dynamik: hervorragend
Effekte: hervorragend
Video Kauftip
Video 9/98

▲ Surround ▲ Subwoofer ▲▲ Front ▲ Center

Heimkino ohne Kompromisse. Mit dem Canton System 10 THX erleben Sie Filme wie in ausgewählten Kinosälen.

Die Faszination ist ebenso wie des Lebens „Die atemberaubende Realität der akustischen Filmwandlung..." steht für Heimkino nicht alleine im Vordergrund „In besonderem Maße profitiert die Musikwiedergabe von dieser sehr angenehmen Abstimmung... außergewöhnlich realistisch." (Heimkino, 4/98). Auch für Video ist deshalb alles klar: „... neue Referenz unter den Heimkino-Boxen, geschmückt mit dem für THX® Sets seltenen Prädikat, besonders musikalisch."

THX® – der Sound aus der Filmfabrik

Wie kaum ein anderes Filmstudio hat die Produktionsfirma von „Star Wars"-Macher George Lucas, Lucasfilm Ltd., die Entwicklung des Filmtons vorangebracht. George Lucas verpflichtete im Vorfeld der Herstellung des zweiten Teils der Star Wars-Trilogie, „Die Rückkehr der Jedi-Ritter", Tomlinson Holman, einen der führenden Tonspezialisten der Welt. Um das Leistungspotential neuer Surround-Systeme wirklich auszureizen, entwickelten sie die Idee zu THX.

THX ist ein umfassendes System, bestehend aus technischen Komponenten (Lautsprechern, Surround-Decodern und Equalizern) und genauen Vorschriften für die Produktion des Filmtones und seine Wiedergabe im Kino. Sogar die Statik des Kinos und seine gesamte Inneneinrichtung müssen gemäß der THX-Normen ausgeführt sein. Erst dann bekommt ein Kino das begehrte THX-Zertifikat, die Garantie für optimalen Sound.

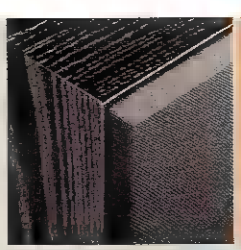
Dieses revolutionäre Soundsystem wurde von der THX-Abteilung von Lucasfilm auch auf die Surround-Anlagen für das Heimkino übertragen. Aus der Fülle der heute erhältlichen Audio-Komponenten erfüllen nur wenige Systeme die strengen THX-Vorgaben. Weil im Heimkino völlig andere räumliche Gegebenheiten als im Kino herrschen, mußten die THX-Normen angepaßt und verfeinert werden.

Schon die Herstellung der „Software"– also von Videokassetten oder Laserdiscs, wird von THX unterstützt. Die Tonspezialisten haben technische Richtlinien für die Art und Weise, wie der Ton auf das jeweilige Medium kommt und auch spezielle Prüfgeräte entwickelt.

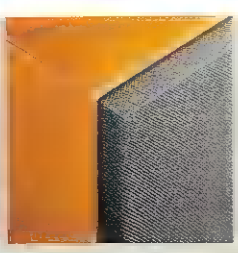
Eine Heimkino-Anlage in THX-Qualität kann prinzipiell nur aus Komponenten mit dem THX-Zertifikat bestehen. Das fängt mit einem speziellen THX-Steuergerät an. Dieses übernimmt die Decodierung des Surround-Signales aus den beiden Stereotonspuren des Mediums (Videokassette, Laserdisc etc.). Dabei wird der normalerweise für Kinoverhältnisse abgemischte Ton an die akustischen Gegebenheiten des Wohnraumes angepaßt. Diese „Re-Equalization" senkt insbesondere den überproportional lauten Höhenanteil des Filmtones ab.

Mit „Timbre Matching", für die exakte Anpassung der Klangfarbe zwischen den verschiedenen Lautsprechern, wird sichergestellt, daß ein etwa von vorne nach hinten wanderndes Geräusch seine Charakteristik beibehält. Eine spezielle Schaltung zur „Dekorrelation" des Tonsignals sorgt dafür, daß die Geräuschkulisse auch tatsächlich diffus im Raum verteilt wahrgenommen wird. Das THX-Steuergerät kann alle gängigen Surround-Formate wie Dolby ProLogic, Dolby Digital (AC-3), DTS und MPEG Audio verarbeiten.

THX-zertifizierte Lautsprecher sind ausgezeichnet für die Wiedergabe jedes anderen Surround-Formates geeignet. Sie müssen zusätzlich den strengen Richtlinien von THX genügen. Die Frontlautsprecher weisen eine vertikale Begrenzung der Schallbündelung auf. Dies erhöht die Transparenz des Vordergrundtones im Heimkino, weil störende Reflektionen am Boden und an der (im Vergleich zum Kinosaal) niedrigen Raumdecke minimiert werden. Zusammen mit den Frontlautsprechern sorgt ein hochwertiger Center-Speaker für eine gleichmäßige horizontale Streuung des Tones. Die THX-Rücklautsprecher müssen zwar die typische Dipolcharakteristik zur diffusen Streuung des Klangfeldes aufweisen, gleichzeitig aber das gesamte Tonspektrum abdecken, was die Lokalisierung bestimmter Klangereignisse innerhalb der Geräuschkulisse verbessert. Für ein THX-System zwingend notwendig ist ein leistungsfähiger Subwoofer, der bis herunter zu nicht mehr hörbaren 20 Hertz mit ebenem Frequenzgang abstrahlen muß.



Esche-Furnier, schwarz



Kirsche-Furnier

THX System S 10

Verwendung	Front	Center	Subwoofer	Surround
Prinzip	3-Wege	3-Wege	Baßreflex	2-Weg, Dipo
Nenn-/Musikbelastbarkeit	250/500 Watt	250/500 Watt	250/500 Watt	120/170 Watt
SPL 1 W/1 m	90,5 dB	90 dB	94 dB	85 dB
Übertragungsbereich	60...25000 Hz	60...25000 Hz	20...150 Hz	100...25000 Hz
Übergangsfrequenz	500, 7000 Hz	500, 7000 Hz	-	4800 Hz
Tieftonchassis	2 x 180 mm	2 x 180 mm	2 x 260 mm	2 x 130 mm
Mitteltonchassis	2 x 100 mm	2 x 100 mm	-	-
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	-	2 x 25 mm
Abmessungen B x H x T	31 x 70 x 26 cm	70 x 31 x 26 cm	31 x 70 x 62,5 cm	16 x 26 x 18,5 cm
Front	Stoffbespannung	Stoffbespannung	Stoffbespannung	Stoffbespannung
Gehäuseoberfläche	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz	Esche-Furnier, schwarz
	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier

® THX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Lucasfilm Ltd.

Karat Movie pack

Schlank und kraftvoll

Das geradlinige Design der schlanken Karat M 40 Frontlautsprecher macht Heimkino auch für Ästheten zum Erlebnis. Alle Augenmenschen, die ihre Wohnzimmereinrichtung keinem technischen Diktat unterwerfen möchten, dürfen aufhorchen: Das Karat Movie pack ist für das Erlebnis Heimkino genauso geeignet wie für den entspannten Musikgenuß.

Mit den schlanken Karat Lautsprechersäulen als Blickfang haben Sie die Basis für ein leistungsfähiges Heimkino-Paket. Passend in Design und Klang bilden der Karat CM 4 Center-Speaker und die beiden Karat R 4 Surround-Lautsprecher für den hinteren Bereich ein harmonisch abgestimmtes Paket. Der Karat CM 4 besticht durch seinen großen Frequenzumfang und die in dieser Klasse ausgesprochen tiefreichende Baßwiedergabe. Ein besonderes Merkmal sind die koaxial angeordneten Mittel- und Hochtöner, die für eine präzise räumliche Auflösung und beste Sprachverständlichkeit sorgen. Diese hochwertige Kombination wird in allen Lautsprechern des Pakets verwendet. Und wenn Sie das Baßfundament noch verstärken möchten, etwa in einem großen Hörraum, können Sie den Aktiv-Subwoofer Karat AS 4 optimal ergänzen. Das Karat Movie pack ist für das packende Surround-Erlebnis ebenso geeignet wie zur Wiedergabe anspruchsvoller Musik. Kein Wunder, daß die kritischen Tester von STEREO urteilen: „Hervorragende Qualität in Verarbeitung und Klang machen das Set zum heißen Tip für alle Film- und HiFi-Freaks." (Stereo 11/96)

Stereo Testurteil: exzellent
Stereo 11/96

Karat Movie pack
die perfekte Einheit
von Klang und Design.

▲ Karat R 4 ▲ Karat M 40 ▲ Karat CM 4

Karat AC-3 Movie pack

Die perfekte Kombination für Dolby Digital

Wahrscheinlich wird man die Qualitäten des Karat AC-3 Movie packs erst wahrnehmen, wenn die Kraftzwerge mit dynamischer Wucht loslegen. Die ebenso dezenten wie hochwertigen Lautsprecher warten mit einem Aktiv-Subwoofer auf, der auch in kleinen Wohnräumen ein sattes und realistisches Kino-Klangbild produziert.

Speziell für die hohen Ansprüche, die das digitale AC-3-Verfahren an die Tonwiedergabe stellt, wurde das Karat AC-3 Movie pack zusammengestellt. Der aktive Subwoofer AS 4 liefert dank Cantons innovativer SC-Technik und des integrierten, kraftvollen 100-Watt-Verstärkers ein wahrlich solides Baß-Fundament, auf dem die kompakten, magnetisch abgeschirmten Center-Speaker und Kompaktboxen Karat CM 2 aufspielen können. Mit dem Karat AC-3 Movie pack stellt sich das digitale Surround-Erlebnis auch im kleinen Wohnraum ein. Wie bei allen Canton Lautsprechern sind auch die Komponenten dieser Serie speziell für ihre Einsatzzwecke entwickelt worden. Die Lautsprecher-Chassis werden von Canton selbst produziert und bieten höchste Qualität in Klang und Verarbeitung. Die koaxialen Hoch- und Mitteltöner in den CM-Lautsprechern sind Basis der ausgezeichneten räumlichen Abbildung sowohl beim Kino-Sound wie auch im Stereo-Betrieb.

Die fünf Minis des Karat AC-3 Movie packs sorgen mit ihrem Aktiv-Subwoofer für reichlich Druck und ein rundum homogenes Klangbild.

▲ Karat CM 2 ▲▲ Karat AS 4 ▲ Karat CM 2

	Karat M 40	Karat CM 2	Karat CM 4	Karat R 4
Verwendung	Standbox	Center-/Kompaktbox	Center-/Kompaktbox	Surroundbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	2-Wege, Dipol
Musikbelastbarkeit	120/180 Watt	60/100 Watt	80/140 Watt	60/140 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87,5 dB	86 dB	87,5 dB	86 dB
Übertragungsbereich	30...30000 Hz	42...30000 Hz	35...30000 Hz	45...30000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3500 Hz	700/3300 Hz	600/3500 Hz	3300 Hz
Tieftonchassis	4 x 110 mm	110 mm	2 x 110 mm	2 x 110 mm
Mitteltonchassis	110 mm	110 mm	110 mm	-
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	2 x 25 mm
Abmessungen (B x H x T)	14 x 111 x 24,1 cm	27,5 x 14 x 29,1 cm	39 x 14 x 31,1 cm	20 x 20 x 13 cm
Front	Stoffbespannung	Stoffbespannung	Stoffbespannung	Stoffbespannung
Gehäuseoberfläche	Schleiflack schwarz, weiß	Schleiflack schwarz, weiß	Schleiflack schwarz, weiß	Schleiflack schwarz, weiß
	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier	Kirsche-Furnier

Abbildungen der lieferbaren Gehäuseoberflächen siehe Seite 21

	Karat AS 4
Verwendung	Aktivsubwoofer
Prinzip	baßentzerr (SC-Technik)
Nenn-/Musikleistung	100/180 Watt
Übertragungsbereich	20...150 Hz
Übergangsfrequenz	50...150 Hz (regelbar)
Tieftonchassis	2 x 220 mm
Abmessungen (B x H x T)	25 x 60 x 41 cm
Front	Stoffbespannung
Gehäuseoberfläche	Schleiflack schwarz, weiß
	Kirsche-Furnier
Geeignetes Zubehör	Lautsprecher-Sockel

Ergo Movie pack

Klassisches Heimkino Quintett

Die massive und zugleich klassisch-wertvolle Verarbeitung in edlen Holzfurnieren macht das Ergo Movie pack zu einem Glanzstück in der Wohnung jedes Hifi-Freundes. Damit wird Heimkino lebendig und Musikhören zum Genuß ohne Kompromisse. Sie haben in jedem Falle das sichere Gefühl, nur Klangqualität der Sorte XXL zu erleben.

Das Ergo Movie pack verbindet höchsten Musikgenuß mit dem gewaltigen Kino-Feeling auf vollendete Weise. Die Ergo 102 DC Frontlautsprecher bestechen durch ihre Verarbeitungsqualität ebenso wie durch ihre überragende Klangqualität. Die von Canton entwickelte DC-Technologie sorgt für tiefste, saubere Bässe, während die Mittel- und Hochtonlautsprecher für Präzision und Räumlichkeit sorgen. Ideal abgerundet wird das Ergo Movie pack mit dem Center-Speaker Ergo CM 51. Mit den beiden Surround-Lautsprechern Ergo R 52 kommt der richtige Raumklang in das Surround-Geschehen. Hier entgeht Ihnen nichts. Mit dem Ergo Movie pack sitzen Sie immer auf dem besten Platz. Stereo verlieh dem CM 51 kurzerhand das Prädikat „Exzellent" (Stereo 4/97). Und sollte die Ergo 102 DC für Ihren Wohnbereich ein wenig zu massiv erscheinen, so kann das Ergo Movie pack ohne Kompromisse mit anderen Frontlautsprechern der Ergo-Serie ausgestattet werden.

In Klang, Design und Verarbeitungsqualität die Top-Kombination für Ihr Heimkino: Ergo Movie pack.

▲ Ergo R 52 ▲ Ergo 102 DC ▲ Ergo CM 51

Verwendung	Standbox	Center/Kompaktbox	Surroundbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	3-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex, Dipol
Nenn-/Musikbelastbarkeit	200/350 Watt	110/150 Watt	60/140 Watt
SPL (1 W in 1 m)	89 dB	87,9 dB	86 dB
Übertragungsbereich	20...30000 Hz	26...30000 Hz	45...30000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3500 Hz	600/3500 Hz	3300 Hz
Tieftonchassis	2 x 220 mm	2 x 180 mm	110 mm
Mitteltonchassis	180 mm	110 mm	-
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	2 x 25 mm
Abmessungen (B x H x T)	26 x 115 x 34,7 cm	50 x 22,5 x 28,7 cm	18,4 x 20 x 12 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Esche-Furnier, schwarz	Strukturlack schwarz	Strukturlack schwarz
	Buche-Furnier	Kirsche-Furnier	Strukturlack weiß
	Kirsche-Furnier		Kirsche-Furnier

Abbildungen der lieferbaren Gehäuseoberflächen für die Frontlautsprecher siehe Seite 15

Cinema 630 Movie pack

Eintrittskarte ins Kinoerlebnis

Kompromißlos auf guten Klang getrimmt, erweckt das Cinema 630 Movie pack jeden Surround-Film so richtig zum Leben. Gleichzeitig garantieren die Fonum Frontlautsprecher hervorragende Musikalität. Die richtige Heimkino-Anlage für Leute, denen es nur auf eines ankommt: den guten Sound.

Die wuchtigen Schritte bedrohlicher Dinosaurier kommen mit dem Fonum Movie pack ebenso zur Geltung wie die zarten Töne einer Kammermusikaufnahme. Rund um die Fonum 630 DC Frontlautsprecher wurde mit dem Fonum CM 30 Center-Speaker und den Fonum R 31 Surround-Lautsprechern ein Heimkino-System maßgeschneidert, das sich auf das Wesentliche beschränkt: den überwältigend guten Klang. Mit der DC-Technologie von Canton bleiben auch die gewaltigsten Bässe jederzeit unter Kontrolle. Und wenn ein sehr großer Wohnraum zu beschallen ist, kann mit dem Fonum AS 30 ein Aktiv-Subwoofer für zusätzlichen Schalldruck sorgen. Die von Canton selbst entwickelten und hergestellten Lautsprecher-Chassis sorgen trotz geradezu spektakulärer Surround-Wiedergabe für einen vorbildlich räumlichen und realistischen Klang. Kein Wunder, daß Video begeistert ist: „Highlights: Dynamischer Sound, ein optimal harmonierendes Boxentrio aus Front und Center sowie eine in dieser Preisklasse bislang nie gehörte Effektkulisse aus zwei erstklassigen Rücklautsprechern" (Video 11/97).

Preis-Leistung
sehr gut
Video Tests ego
Video 11/97

Surroundvergnügen pur – das Cinema 630 Movie pack brilliert mit knackiger Dynamik und atmosphärischem Raumklang.

▲ Fonum R 31 ▲ Fonum 630 DC ▲ Fonum CM 30

Stereo Testurteil
sehr gut
Stereo 3/98

Universalgenie – der Aktiv-Subwoofer Fonum AS 30 ist die perfekte Baßunterstützung für HiFi- und Heimkino-Anlagen.

▲ Fonum AS 30

	Fonum 630 DC	Fonum CM 30	Fonum R 31
Verwendung	Standbox	Center/Kompaktbox	Surroundbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex, Dipol
Nenn-/Musikbelastbarkeit	110/160 Watt	80/130 Watt	60/120 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87,5 dB	87,5 dB	86 dB
Übertragungsbereich	25...26000 Hz	32...26000 Hz	45...26000 Hz
Übergangsfrequenz	300/3000 Hz	3000 Hz	3300 Hz
Tieftonchassis	200 mm	2 x 160 mm	110 mm
Mitteltonchassis	200 mm	-	-
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	2 x 25 mm
Abmessungen (B x H x T)	23 x 92,5 x 28,5 cm	44 x 18 x 31,5 cm	18 x 22 x 13 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz

	Fonum AS 30
Verwendung	Aktivsubwoofer
Prinzip	baßentzerrt (SC-Technik)
Nenn-/Musikleistung	100/180 Watt
Übertragungsbereich	20...150 Hz
Übertragungsbereich	50...150 Hz (regelbar)
Tieftonchassis	2 x 220 mm
Abmessungen (B x H x T)	25,5 x 60 x 42 cm
Front	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor schwarz

Subwoofer Movie packs

Mini Systeme mit Maxi Sound

Mit den kompakten Canton Subwoofer Movie packs kommt echter Kino-Sound auch in den kleinsten Wohnraum. Als Frontlautsprecher, Center-Speaker und Surround-Boxen treten ausgesprochen kleine und erfreulich unauffällige Systeme auf. Die Aktiv-Subwoofer mit ihrem eingebauten kraftvollen Verstärker sorgen für einen satten Baß.

Das ideale Einsteigerpaket – platzsparend und preiswert: Cinema 300

▲ Movie 3 Center ▲▲ Combi 300 ▲ Movie 3 Surround

Movie pack Cinema 300

Klein und fein, das Subwoofer-Satelliten-System Combi 300 verwandelt auch einen kleineren Wohnraum in einen Kinosaal. Das dezente Design drängt sich nicht auf, sorgt aber unüberhörbar für Wohlklang. Während der Subwoofer das nötige Baßfundament stellt, machen sich die Satelliten unauffällig und mit sauberem und fein akzentuiertem Klang an die Arbeit.

Aus dem kompakten und äußerst musikalischen Subwoofer-Satelliten-System Combi 300 wird mit dem Dolby Surround-Erweiterungsset Movie 3 das Heimkino-Erlebnispaket für kleine Hörräume. Satter Surround-Sound bei geringem Platzbedarf ist die Maxime, nach der Canton das Cinema 300 Movie pack zusammengestellt hat. Der nur 20 cm schmale Center-Speaker ist magnetisch abgeschirmt. Er läßt sich bequem stehend oder liegend, auf oder unter dem Fernseher, plazieren.

Movie pack AS 22

Daß kompakte Surround-Systeme auf Basis eines Aktiv-Subwoofers klanglich kein Kompromiß sein müssen, beweist das Canton AS 22 Movie pack. Im Zentrum steht der Aktiv-Subwoofer AS 22, der mit seinem 22 cm Tieftonlautsprecher recht kompakt ausfällt. Der eingebaute Verstärker sorgt dank SC-Technik für den richtigen Schub, auch wenn eine Action-Szene mal etwas lauter ausfällt. Zusammen bilden AS 22 und die beiden Plus X Lautsprecher eine Kombination, die auch bei der Stereowiedergabe von Musik brilliert. Für das Surround-Erlebnis kommt noch das Movie 1 Paket aus dem Center-Speaker AV 700 und den beiden Surround-Lautsprechern Twin 700 hinzu.

	Combi 300	Movie 3	Movie 3
Verwendung	Subwoofer-Satelliten-System	Center-Speaker	Surroundbox
Prinzip	3-Wege, Baßreflex	2-Wege	Breitband
Nenn-/Musikbelastbarkeit	2 x 80/160 Watt	40/80 Watt	40/70 Watt
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	87 dB	87 dB
Übertragungsbereich	22...26000 Hz	45...26000 Hz	65...10000 Hz
Übergangsfrequenz	120/2200 Hz	2200 Hz	-
Tieftonchassis	200 mm (Sub)	110 mm	110 mm
Mitteltonchassis	110 mm (Sat)	-	-
Hochtonchassis	25 mm (Sat)	25 mm	-
Abmessungen (B x H x T)	24 x 33 x 40 cm (Sub) 13 x 20 x 13 (Sat)	20 x 13 x 13 cm	13 x 12,5 x 14 cm
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor/Strukturlack schwarz	Strukturlack schwarz	Strukturlack schwarz

	AS 22	AS 25
Verwendung	Aktivsubwoofer	Aktivsubwoofer
Prinzip	baßentzerrt (SC-Technik)	baßentzerrt (SC-Technik)
Nenn-/Musikleistung	70/120 Watt	80/150 Watt
Übertragungsbereich	25...150 Hz	25...150 Hz
Übergangsfrequenz	50...150 Hz (regelbar)	50...150 Hz (regelbar)
Tieftonchassis	220 mm	260 mm
Abmessungen (B x H x T)	25,5 x 39,5 x 36 cm	29,5 x 47 x 42 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Matt Dekor schwarz	Matt Dekor schwarz

Movie pack AS 25

Mit dem großzügig dimensionierten Tieftonlautsprecher von 26 cm Durchmesser und der von Canton entwickelten SC-Technik geht der Aktiv-Subwoofer Canton AS 25 richtig zur Sache. Zusammen mit den Front- und Surround-Lautsprechern Plus XL und dem Center-Speaker AV 400 entsteht ein fein aufeinander abgestimmtes Surround-System. Die Canton Plus XL sind vollwertige 2-Wege-Lautsprecher, die dank eines aufwendig gefertigten Alu-Mangan-Hochtöners für eine brillante Klangqualität sorgen. Ihr gerundetes Gehäuse fügt sich problemlos auch in Raumecken ein. Der magnetisch abgeschirmte Center-Speaker ist mit den gleichen Chassis bestückt wie die Plus XL, so daß eine ausgesprochen homogene und natürliche Wiedergabe gewährleistet ist.

Das AS 22 movie pack: maximaler Surround Sound bei minimalem Platzbedarf.

▲▲ Plus X ▲ AV 700 ▲▲ AS 22 ▲ Twin 700

Die kompakte Alternative für die Fans von druckvollen Action-Filmen – AS 25 Movie pack

▲ Plus XL ▲ AV 400 ▲▲ AS 25

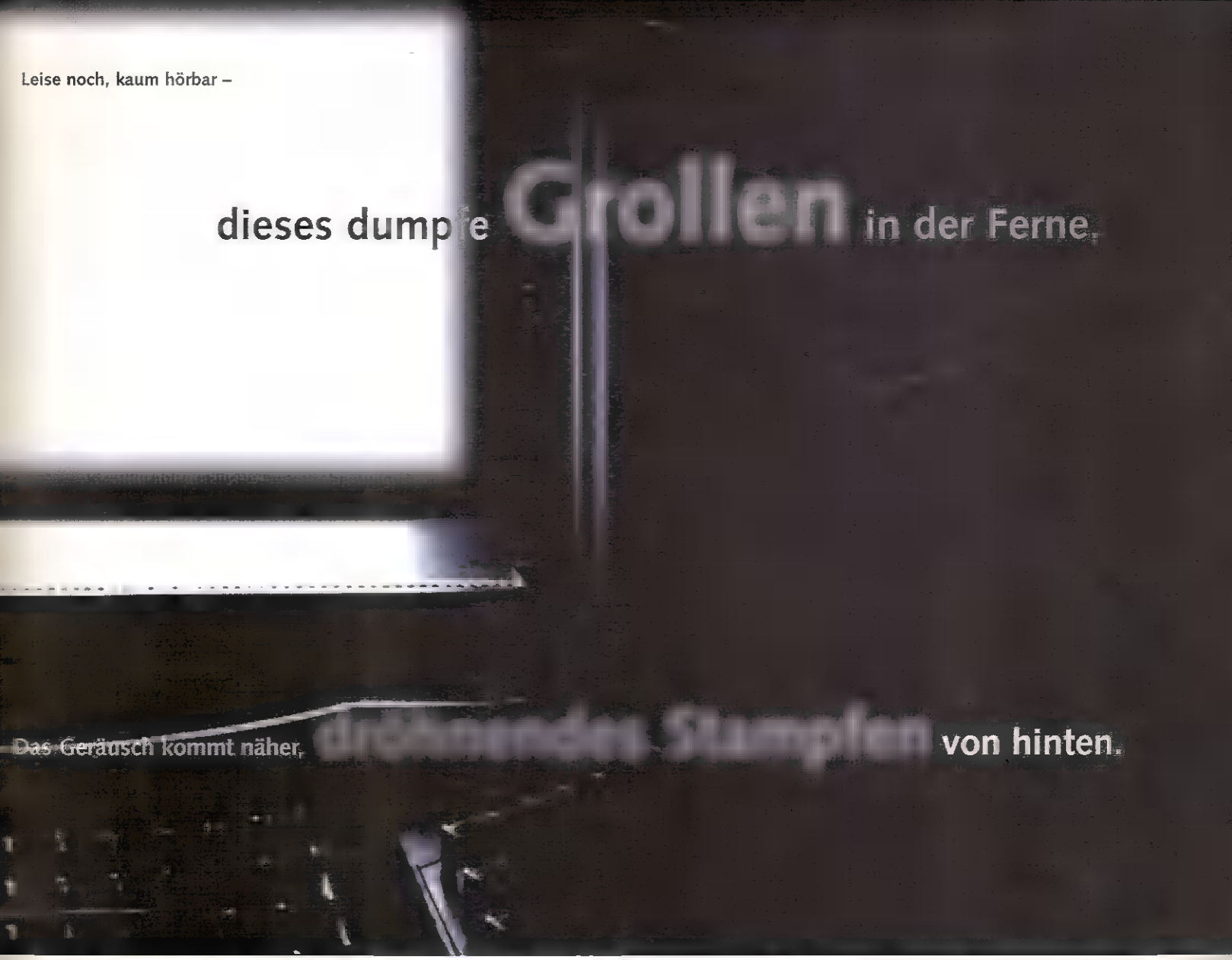
	AV 400	AV 700	Twin 700	Plus X	Plus XL
Verwendung	Center-Speaker	Center-Speaker	Kleinbox	Kleinbox	Kleinbox
Prinzip	2-Wege, Baßreflex	2-Wege, Baßreflex	2-Wege	2-Wege	2-Wege, Baßreflex
Nenn-/Musikbelastbarkeit	60/100 Watt	60/100 Watt	40/70 Watt	40/80 Watt	60/100 Watt
SPL (1 W in 1 m)	88 dB	87,5 dB	87 dB	87 dB	88 dB
Übertragungsbereich	40...30000 Hz	40...30000 Hz	65...30000 Hz	45...30000 Hz	40...30000 Hz
Übergangsfrequenz	2700 Hz	3000 Hz	2200 Hz	2500 Hz	2700 Hz
Tieftonchassis	130 mm	2 x 110 mm	110 mm	110 mm	130 mm
Hochtonchassis	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm
Abmessungen (B x H x T)	23,8 x 16 x 15,4 cm	44 x 13 x 16,5 cm	13 x 12,5 x 14 cm	13 x 20 x 13 cm	16 x 23,8 x 15,4 cm
Front	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech	gelochtes Stahlblech
Gehäuseoberfläche	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz, weiß

Da hilft kein unruhiges im Sessel hin- und herrutschen, bei Dolby-Surround gibt es kein Entkommen. Der realistische Kinosound hat einen langen Weg hinter sich. Vom 6-Kanal-Stereoton, mit dem Stanley Kubricks Science Fiction-Klassiker „2001 – Odyssee im Weltraum" uns alle das erste Mal dazu bewegte, die Köpfe im Kino nach hinten zu drehen, über George Lucas' Soundrevolution in den Star Wars-Filmen, bis zum „Schweigen der Lämmer", dessen bedrückende Atmosphäre natürlich auch vom Sound geprägt wird.

Kinosound pur

Heimkino lebt vom Surround-Sound

Der gute Ton gehört selbstverständlich zum Film. Kaum eine Produktion verzichtet auf die Möglichkeiten, die der qualitativ hochwertige Surroundton bietet. Seit „Star Wars" hat sich Dolby-Surround ProLogic als Standard etabliert. Dabei wird der Ton auf vier Kanäle verteilt: je einen linken und rechten Kanal, wie er bei jeder Stereoanlage vorhanden ist. Zusätzlich gibt es einen speziellen Mittenkanal, der einen frontal zwischen den Stereolautsprechern aufgestellten Center-Lautsprecher ansteuert und den Surround-Kanal, der die hinten im Raum aufgestellten Effektlautsprecher ansteuert. Die vier Surround Kanäle werden in den zwei normalen Stereotonspuren des benutzten Mediums (Videokassett oder Laserdisc oder einfach das Fernsehsignal) codiert. Beim Abspielen des Tons auf einer normalen Stereoanlage gibt es überhaupt keine Beeinflussung der Tonqualität. Aber das richtige Surround-Erlebnis stellt sich natürlich nur dann ein, wenn auch eine echte Surround-Anlage im Wohnzimmer steht. Damit die fünf Lautsprecher des Surround-Systems angesteuert werden



können, benötigt man noch einen Dolby Surround-Decoder, der die vier Tonsignale aus dem vorhandenen Stereosignal herausfiltert. Diesen Decoder kann man einzeln erwerben und in seine vorhandene Stereoanlage integrieren oder man schafft sich gleich einen Dolby ProLogic-Verstärker oder Receiver an, der in aller Regel als konventioneller Stereoverstärker verwendet werden kann.

Als klanglich verbesserte Weiterentwicklung hat sich der digitale AC-3 Surround-Sound etabliert. Bei AC-3 werden die beiden rückwärtigen Lautsprecher separat angesteuert und zusätzlich sorgt ein eigener Baßkanal für den richtigen Druck in tiefsten Frequenzen.

Zusätzlich gibt es, vor allem in Europa, noch das ebenfalls digitale MPEG-2-Verfahren, das zwar technisch abweichend funktioniert, im wesentlichen aber mit AC-3 vergleichbar ist.

Es herrscht also heute kein Mangel an leistungsfähigen Surround-Technologien – und von Canton gibt's die richtigen Lautsprechersysteme, damit Sie in den vollen Genuß von Surround-Sound kommen.

Canton Movie packs – die richtigen Systeme für Ihr Heimkino

Canton bietet eine große Auswahl von Surround-Systemen, die sich immer auch durch höchste Musikalität auszeichnen. Sie sind für Musikgenuß in Stereo genauso geeignet wie für die Surround-Wiedergabe. Die verschiedenen Systeme sind klanglich jeweils optimal aufeinander abgestimmt. Spezielle Surround-Boxen (Center, Surround- oder Dipol-Lautsprecher und Subwoofer) können problemlos mit anderen Frontlautsprechern der gleichen Produktfamilie kombiniert werden. Dadurch bietet Ihnen Canton größte Flexibilität bei der Zusammenstellung Ihres persönlichen Surround-Systemes. Sie können Ihr Wunschsystem auf die Größe Ihres Hörraumes oder entsprechend Ihrer Vorlieben zusammenstellen und erhalten immer Top-Canton-Qualität. Die Canton Surround-Systeme sind für alle verschiedenen Surround-Technologien, gleich ob analog oder digital, gleichermaßen die hochwertige Basis. Wenn Sie heute Dolby ProLogic erleben, können Sie morgen auf AC-3 umsteigen und Ihre Canton-Lautsprecher sind immer dabei.

Die richtigen Lautsprecher

Fundamental: Die Frontlautsprecher
Diese beiden Lautsprecher machen zu Hause die Musik. Gleichzeitig können sie als Basis für die Heimkino-Anlage dienen. Sie müssen, wie alle HiFi-Boxen, das volle Frequenzspektrum sauber und dynamisch wiedergeben.

Im Mittelpunkt: Der Center-Speaker
Beim Fernsehgerät plaziert, gibt er vor allem die Dialoge wieder. Er muß darum vor allem den für die Sprachwiedergabe wichtigen Präsenzbereich möglichst verfärbungsfrei abbilden. Klanglich sollte er zu den Frontlautsprechern passen. Eine magnetische Abschirmung verhindert bei allen Canton Center Speakern eine Beeinflussung des Fernsehbildes.

Raumklang: Die Rücklautsprecher
Für Dolby Surround kommen hinter dem Hörplatz spezielle Dipol-Boxen zum Einsatz, die für ein homogenes und diffuses Klangbild sorgen. Bei den digitalen Formaten AC-3 und MPEG-2 erhalten diese beiden hinteren Lautsprecher jeweils ein eigenes, vollständiges Tonsignal. Deshalb sollten dann großvolumigere HiFi-Lautsprecher eingesetzt werden. Um den Raumklang zu erzeugen, müssen die hinteren Boxen in jedem Falle mit dem Klang der anderen Komponenten harmonieren.

Wuchtig: Der Aktiv-Subwoofer
Die Aktiv-Subwoofer von Canton sind universell einsetzbar und liefern das solide Baßfundament fürs Heimkino und den HiFi-Musikgenuß. Gerade kompakte Lautsprechersysteme gewinnen durch Canton Aktiv-Subwoofer an Lebendigkeit. Die Integration eines Canton Aktiv-Subwoofers ist dabei ganz einfach. Sie können sowohl den Pegel, der Übergangsfrequenz als auch in der Phasenlage auf die individuelle Lautsprecherkombination und den Aufstellungsort abgestimmt werden. Im Unterschied zu vielen anderen Modellen auf dem Markt können die Canton Aktiv-Subwoofer an praktisch alle Verstärker angeschlossen werden. Gleichgültig, ob ein spezieller Subwoofer-Ausgang (wie bei Surround-Decodern) zur Verfügung steht, die Aktiv-Subwoofer an den Vorverstärker oder direkt an die Lautsprecherausgänge eines Vollverstärkers angeschlossen werden, sie bringen immer ihre volle Leistung.

CANTON

Innere und äußere Werte

Daß Canton-Lautsprecher zu den feinsten Modellen ihrer jeweiligen Klasse gehören, ist mehr als nur ein wohlklingendes Firmen-Credo: Unzählige, begeisterte Testberichte in der gesamten Fachpresse stehen für den hohen Rang der Produkte. Wo solche Resultate mit schon verläßlicher Regelmäßigkeit erzielt werden, hat Qualität Methode: In der Canton-Fertigung bleibt nichts dem Zufall überlassen.
Einer der vielen Schlüssel zum Erfolg heißt Fertigungstiefe. Canton baut alle wichtigen Komponenten seiner Lautsprecher selbst – bis hin zur Schwingspule, dem filigranen Antriebsaggregat einer Lautsprechermembran. So gelingen Konstruktionen aus einem Guß: Die Canton Entwickler können die Eigenschaften jedes einzelnen Lautsprecherchassis präzise an ihre Zielvorgaben anpassen.

Dabei spielen wissenschaftliche Verfahren eine entscheidende Rolle. Noch bevor ein neuer Lautsprecher als Prototyp Gestalt annimmt, existiert er bereits in allen erdenklichen Details – als mathematisches Modell im Computer. Das Lautsprecher-Abbild in der virtuellen Welt muß sich sodann mit den Realitäten messen: Wirkliche Chassis in wirklichen Gehäusen geben ihr tatsächliches Verhalten zu Protokoll, meßtechnische Analysen ermitteln alle für das Übertragungsverhalten wichtigen Größen mit letzter Präzision. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen wiederum zur Korrektur der mathematischen Modelle. Durch mehrere Annäherungsschritte zwischen Messungen und Computersimulationen entsteht so das Arbeitsmuster eines Lautsprechers, das den theoretischen Anforderungen schon sehr nahe kommt. Zur perfekten Abstimmung fehlt noch der Feinschliff. Dafür steht den Canton Ingenieuren unter anderem ein schalltoter Meßraum zu Verfügung – eine aufwendige, kostspielige Testzelle, in der keinerlei Reflexionen und andere akustische Störeinflüsse die meßtechnischen Resultate verfälschen können. Die definitiven Korrekturen aber finden nach dem Hörtest statt. In einem speziellen Studio, das in seinen akustischen Eigenschaften einem Wohnzimmer entspricht, stellt sich jeder Lautsprecher einer letzten kritischen Prüfung. Denn das Ohr ist und bleibt das wichtigste Testinstrument – trotz aller Fortschritte in der Meßtechnik und Computersimulation.

Es bleibt dann immer noch ein weiter Weg vom fertigen Lautsprecher-Prototypen bis zu einem Serien-Produkt, das alle Vorgaben aus der Entwicklungsabteilung auch wirklich exakt einhält. Er führt über strengste Eingangskontrollen aller wichtigen Bauteile, über Funktionskontrollen von Chassis und Frequenzweichen sowie den abschließenden meßtechnischen Vergleich des fertigen Lautsprechers mit dem Referenzmuster. Nur Boxen, die alle Prüfungen souverän bestehen, dürfen an den Fachhandel ausgeliefert werden.
Kein Wunder also, daß Canton-Lautsprecher als technisch erstklassige, zuverlässige Geräte gelten. Das allein allerdings erklärt noch nicht ihren Erfolg. Denn Lautsprecher sind zugleich auch Einrichtungsgegenstände, die mit ihrem Design und ihrer Verarbeitungsqualität einen entscheidenden Beitrag zur Wohnraum-Atmosphäre leisten. Deshalb orientiert sich die Canton-Fertigung an Qualitätskriterien, wie sie für Hersteller exklusiver Möbel gelten. Neben dem Einsatz rationeller Maschinen pflegt Canton nach wie vor die sorgfältige, handwerkliche Bearbeitung – und damit auch den liebevollen Umgang mit jedem Einzelstück.
Darin liegt ein Stück Unternehmenskultur: Fertigungsprozesse in kleinen Teams und angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, freundlichen Räumen mit Blick ins Grüne – das alles schafft ein positives Klima, in dem sich die Motivation engagierter Mitarbeiter auf das Produkt überträgt.

Serienproduktion in handwerklicher Qualität, hier am Beispiel Schwingspulenfertigung

Abgerundete Kanten mit Massivholzleisten kennzeichnen die Gehäuse der Ergo Standlautsprecher.

Alle Lautsprecherchassis werden im eigenen Haus konzipiert, entwickelt und gefertigt. Die Körbe werden bündig in die gefräste Schallwand montiert.

Neuentwickelte, extrem leichte, steife und impulsschnelle Polymer-Graphit-Membranen sorgen für höchste Präzision und Linearität im sensiblen Mitteltonbereich.

Auch bei abgenommenem Gitter sorgt die samtbeflockte Schallwand für ein wertiges, wohnraumfreundliches Erscheinungsbild.

Die Alu-Mangan-Kalotte des Hochtöners garantiert eine saubere und verzerrungsfreie Wiedergabe.

25 Jahre Canton

...und immer Gehör gefunden: eine Chronik der wichtigsten Stationen.

Wie können sich Canton Lautsprecher seit 25 Jahren an der Spitze halten? Wer hinter die Kulissen schaut und die zeitgenössischen Tests betrachtet, der merkt schnell, daß Klassensiege seit jeher zum Programm gehören. Hinter der Erfolgsstory steckt Methode: Qualität durch ständige Weiterentwicklung und Fertigungskontrolle, denn wer alles dem Zufall überläßt, gibt nach 25 Jahren keinen Laut mehr von sich.

1973
Canton wird von HiFi-Enthusiasten gegründet. Ihrem Auftrag, immer die besten Lautsprecher ihrer Klasse zu entwickeln, sind sie bis heute erfolgreich treu geblieben. Der Name Canton ist Verpflichtung, setzt er sich doch zusammen aus dem lateinischen „cantare" (singen) und „Ton".

1974
Mit der Vorstellung der ersten Lautsprecher-Reihe, der LE-Serie, setzt Canton gleich Maßstäbe in Sachen Klang und Verarbeitungsniveau. Vom ersten Tag an werden alle wesentlichen Komponenten selbst entwickelt und gebaut.

1976
„Meine Interessen liegen, trotz der langanhaltenden Anti-Funktionalismus-Diskussion, nach wie vor auf dem Gebiet des technischen, gebrauchsorientierten Designs." Mit dieser Maxime prägt Prof. Richard Fischer als Designberater über lange Jahre die Philosophie des Unternehmens.

1977
Die HC 100 wird als erster Canton Car-HiFi-Lautsprecher bis zum heutigen Tag gebaut.
Über Jahre hinweg setzt sie Maßstäbe in Form und Klang.

1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979

1973
Benjamin Britten vollendet seine Oper „Der Tod in Venedig", nach der Novelle von Thomas Mann.

Mit „Tubular Bells" überschritt Mike Oldfield die Grenze zwischen Popmusik und klassischen Kompositionsprinzipien. Kritiker und Publikum waren gleichermaßen begeistert.

CD: *The Who, Quadrophenia*

1974
Dimitri Schostakowitsch vollendet seine 14. Sinfonie in 11 Sätzen für Orchester, Sopran und Baß.

Mit der LP „Autobahn" gelang Kraftwerk als einer der ersten deutschen Bands ein großartiger Erfolg in den USA. Das Album wirkte nachhaltig auf die Entwicklung elektronischer Musik.

CD: *Bruckner, Sinfonien, Wand*

1975
Die Zeitschrift FonoForum diskutiert, ob die Musikkassette, die seit rund 10 Jahren verkauft wurde, als Tonträger zum Kontrahenten der Schallplatte werden könnte.

Keith Jarrett spielt sein berühmtes „Köln Conzert" ein. Diese Aufnahme wird zur meistverkauften Jazz-Platte aller Zeiten.

CD: *Mozart, Klavierkonzerte, Gulda/Abbado*

1976
Patrice Chéreau inszeniert zum 100jährigen Bestehen des Bayreuther Festspielhauses Wagners „Ring des Nibelungen", Pierre Boulez dirigiert.

CD: *Eagles, Hotel California*

1977
Maria Callas stirbt 54jährig in Paris. Die Welt verliert eine bis heute unvergessene Sopranistin.

Der Soundtrack zum Film „Saturday Night Fever" brach mit 30 Mio. verkauften Exemplaren alle bisherigen Rekorde.

CD: *Fleetwood Mac, Rumours*

1980
Canton wird aktiv. Im ersten Ergo Standlautsprecher des Canton Programms steuern drei Hybridverstärker jedes einzelne Lautsprecher-Chassis an. Eine intelligente Kontrolle sorgt für höchste Klangpräzision.

1983
Canton erweitert das Programm um die Pullman Auto-Lautsprecher. Nicht nur die Fachpresse ist überzeugt: „Das Pullman Set 300 ist das Beste in seiner Klasse". Auch Spaniens König Juan Carlos ist begeistert vom Klang der Canton Systeme in seinem Cabrio.

1984
Um auch in kleineren Räumen perfekten HiFi-Genuß zu ermöglichen, bringt Canton das Subwoofer-Satelliten-System Plus C und Plus S auf den Markt. Die Kombination wird auf Anhieb ein Erfolg und bildet die Basis für die Weiterentwicklungen bis zur aktuellen Reihe.

1984
Als die ersten Karat-Lautsprecher vorgestellt werden, ahnt noch niemand, daß die Serie über mehr als ein Jahrzehnt ein Renner sein wird. Die Lautsprecher für anspruchsvolle Hörer werden 1996 in die Ergo-Linie integriert.

1985
Eine Aktion mit der Zeitschrift „Schöner Wohnen" – zahlreiche prominente Künstler gestalten Lautsprecher zu Kunstobjekten. Hier gibt die Kunst den Ton an.

1987
Mit der CT-Standlautsprecher-Serie wird das Corporate Design von Canton stringent weiterentwickelt. Form und Funktion werden zu einer Einheit verschmolzen.

1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 198

1978
Die Hamburger Staatsoper, ältestes Opernhaus in Deutschland, feiert ihr 300jähriges Bestehen.

Dire Straits veröffentlichen ihr Debütalbum mit dem späteren Welthit „Sultans Of Swing".

CD: *Rodrigo, Concierto...., Romero/Marriner*

1979
Sir Yehudi Menuhim erhält den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

Ry Cooder schreibt mit „Bop til you Drop" Musikgeschichte. Das Album ist nicht nur erfolgreich, sondern die erste digital aufgenommene Rock-Platte überhaupt.

CD: *Pink Floyd, The Wall*

1980
Das vielfach mit Preisen ausgezeichnete Musical „A Chorus Line" von Marvin Hamlisch und Michael Bennet erlebt am Berliner Theater des Westens seine deutschsprachige Erstaufführung.

CD: *Janacek, Aus einem Totenhaus Makkeras*

1981
Welturaufführung der ersten Oper von Karlheinz Stockhausen „Donnerstag aus Licht" an der Mailänder Scala.

CD: *Bach, Goldberg-Variationen, Gould*

1982
Maurizio Kagel's „Prinz Igor" eine Totenmesse für Igor Strawinsky wird in Venedig uraufgeführt.

Phil Glass komponiert die Musik zu dem Film „Koyaan qatsi".

Michael Jacksons Album „Thriller" bricht mit 30 Mio. Exemplaren alle bisherigen Verkaufsrekorde.

CD: *Donald Fagen The Nightfly*

1983
Herbie Hancock veröffentlicht das Album „Future Shock". Die Hitsingle „Rockit" wird mit einem „Grammy" ausgezeichnet.

CD: *Rossini, Barbiere, Marriner*

1984
Bruce Springsteens zunächst als patriotische Hymne verstandenes Album „Born in the U.S.A." zeigt den Mißstand des menschlichen Elends in den USA auf und plädiert für eine verbesserte Sozialarbeit.

CD: *Schubert, Lieder Norman*

1985
Im Gedenken der 1785 geborenen Komponisten J.S. Bach, G.F. Händel und D. Scarlatti wird das „Europäische Jahr der Musik" begangen.

Der Film „Amadeus" stellt Mozart in ungewohntem Licht dar.

CD: *Dire Straits, Brothers In Arms*

1986
Wladimir Horowitz tritt in Leningrad auf.

Bayreuth gibt ein Festkonzert zum 100. Todestag von Franz Liszt.

Zu Peter Gabriels größtem Erfolg wurde 1986 das Album „So". Mit seinen Musikvideos schuf er Meilensteine dieses Genres. Das Fachmagazin „Rolling Stone" wählte das Video „Sledgehammer" zur Nr. 1 der Videogeschichte.

CD: *Miles Davis, Tutu*

1987
Der Pianist Justus Frantz gestaltet in Schleswig-Holstein ein Musikfestival.

Verdis „Aida" wird in Luxor am Nil aufgeführt.

CD: *Jennifer Warnes, Famous Blue Raincoat*

1988
Zum Album „Ratt e[illegible] Hum" produzierte [illegible] gleichnamigen Konzertfilm. Während ihrer Tournee durch die USA hatten sie in zahlreichen Sessions mit Rock legenden wie Keith Richards, Chuck Berry und B. B. King gespielt.

CD: *Tracy Chapman Tracy Chapman*

1989
Mit dem Tod Herbert von Karajans geht eine Ära zu Ende. Sein Nachfolger als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker wird Claudio Abbado.

Leonard Bernstein dirigiert zu Weihnachten in Berlin Beethovens 9. Sinfonie.

Der Cellist Rastropowitsch spielt an der geöffneten Berliner Mauer ein Cellosolo.

CD: *Schostakowitsch Streichquartette, Brodsky Quartett*

1990
Um die Möglichkeiten der Lautsprecherentwicklung weiter zu verbessern richtet Canton einen eigenen schalltoten Raum ein. Er ist das Labor, in dem künftig alle wichtigen Messungen, die jede Neuentwicklung begleiten, unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

1992
Nach jahrelanger Grundlagenforschung und Entwicklungsarbeit setzen die Canton Ingenieure einmal mehr neue Maßstäbe. Eigens entwickelte Computersoftware dient als Basis für die Entwicklung der kompakten Lautsprecher der DC- und SC-Serie. Sie begeistern durch schier unglaubliche Pegelfestigkeit und druckvolle, präzise Baßwiedergabe.

1993
Das Dreiweg-System Pullman RS 6 wird zur Referenz der Absoluten Spitzenklasse der Fachzeitschrift „autohifi" gekürt.

1994
Mit dem Dolby ProLogic-System ist die Basis für hervorragenden Surround-Sound zu Hause geschaffen. Canton reagiert mit der Vorstellung der ersten Center-Speaker.

1995
Mit den Canton Digital Lautsprechern revolutioniert Canton die Musikwiedergabe. Die Kombination analoger Lautsprecher mit einer digitalen Kontrolleinheit begeistert Musikliebhaber und kritische Fachredakteure gleichermaßen. Hier einige Zitate aus zahlreichen Testberichten: „Die ersten wahren Lautsprecher", Stereoplay 4/95 „Lautsprecherrevolution", FAZ 4.7.95 „European Award 95/96", Audio Innovation

1997
Mit der neu vorgestellten Ergo RC-L und Fonissimo RC bringt Canton Lautsprecher auf den Markt, die das ganze Potential der selbstentwickelten RC-Technik nutzen: saubere, kraftvolle Tiefbässe ohne störende Verzerrungen oder Verfälschungen.

CANTON®

LUCASFILM THX®

1998
Canton stellt sein erstes Surround-System nach THX-Spezifikationen vor. Diese von Lucas Film entwickelte Technologie für höchste Klangqualität in Kinos macht auch das Heimkino zum Erlebnisraum. Sieben hochwertige Lautsprechereinheiten sorgen für spektakuläre Dynamik und kinogerechte Pegel, bei gleichzeitig größter Musikalität. Einmal mehr ist die Fachpresse begeistert.

1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999

1990
Luciano Pavarotti, José Carreras und Placido Domingo geben erstmals ihr „Starkonzert der drei Tenöre" in den römischen Caracalla-Thermen.

Lou Reed nimmt zusammen mit John Cale, seinem Ex-Partner von Velvet Underground, die Platte „Songs For Drella" für ihren gestorbenen Mentor Andy Warhol auf.

CD: *Neville Brothers, Brother's Keeper*

1991
200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. Sein letztes Singspiel „Die Zauberflöte" gehört heute zu den bekanntesten Repertoirestücken aller Opernhäuser.

Der Song „Smells Like Teen Spirit" der Gruppe Nirvana wird zur neuen Hymne des Grunge. Nirvana gelingt damit ein unbequemes Porträt der zeitgenössischen Jugendkultur.

CD: *Händel, Cesare, Jacobs*

1992
Eric Clapton trug mit seinem kommerziell erfolgreichsten Album „Unplugged" wesentlich zum intimeren Sound der 90er Jahre bei.

CD: *Schubert, Sinfonien, Harnoncourt*

1993
Frank Zappa stirbt.

CD: *The Hilliard Ensemble, Jan Garbarek, „Officium"*

1994
Erstmals findet in Köln die klassik.komm als Forum für all diejenigen, die im Bereich der klassischen Musik arbeiten, statt.

CD: *Andrew Davis BBC Symphony Orchestra, Last Night of the Proms, the 100th Season*

1995
Die drei verbliebenen Beatles spielen 25 Jahre nach ihrer Trennung in einem Studio zu alten Monoaufnahmen von John Lennon die beiden Titel „Free As A Bird" und „Real Love" neu ein.

CD: *Rolling Stones, Stripped*

1996
Der Trompeter Wynton Marsalis erhält den Pulitzer-Preis für seine Jazz-Oper „Blood On The Fields".

CD: *David Helfgott, Shine*

1997
CD: *Sarah Mc Lachlan, Surfacing*

1998
Giacomo Puccinis letzte Oper „Turandot" wird am „Originalschauplatz" in der Verbotenen Stadt in Peking in einer aufwendigen Inszenierung des Filmemachers Zhang Yimou aufgeführt.

CD: *Madonna, Ray of Light*

rtsetzung folgt...

Linear bis in den roten Bereich

Das Canton Car HiFi Programm

Wer zu Hause höchste Ansprüche an die Musikwiedergal
stellt, sieht im Auto schnell rot: Der Traum vom Fahren lä
wenig Raum zum Hören. Das Cockpit ist eigentlich zu en
und voller harter Reflexionsflächen. Motor und Fahrtwin
singen das Lied der Straße zum Leid der HiFi-Anlage. Damit es in Ihrem Wagen wenigstens weitge-
hend wie in Ihrem Wohnzimmer klingt, muß das Sound-System entsprechend konzipiert sein.

Wie funktioniert HiFi im Auto? Es beginnt mit der Mechanik der Lautsprecher. Im Wagen wechseln Hitze und Kälte. Mal ist es trocken, mal feucht. Besonders die Membranen reagieren darauf sensibel. Daher setzt Canton auf spezialbeschichtetes, feuchtigkeitsresistentes Membranmaterial. Ein typisches Problem im Auto sind die vielen Reflexionsflächen, vor allem die Glasscheiben. Damit ein Lautsprecher unter diesen Bedingungen noch richtig gut klingt, muß sein Frequenzgang entsprechend abgestimmt sein. Mit modernstem Meßequipment optimieren die Canton Labors die Chassis und die Frequenzweichen der Systeme für mehr Spaß bis in den roten Bereich.

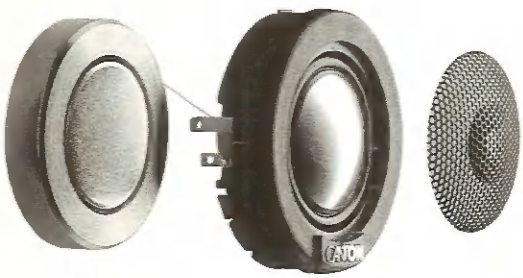
Enie van de Meiklokjes I TV-Moderatorin, Schauspie

Erst die Installation macht Autolautsprecher zu Klangsystemen. Wichtig für den guten Ton: der richtige Einbauort. Systeme mit großen Tieftönern gehören in die Heckablage. Um einen angemessenen Tieftonbereich abbilden zu können, besitzen die Canton Autolautsprecher einen langen Hub zum Ausgleich der kleineren Membranfläche. Dies gewährleistet hohen Endschalldruck und „knackige", druckvolle Bässe. Türen und Armaturenbretter sind – auch wegen der geringen Einbautiefe – eher für kleine Systeme geeignet. Die Canton Pullman-Sets mit 10-, 13- und 16-cm-Tieftönern sind auf die jeweiligen Fahrzeugverhältnisse zugeschnitten und nutzen Aussparungen, die von den Automobilherstellern vorgesehen sind. Die verwendeten genormten Lautsprecherkörbe erleichtern die Montage der Systeme.

Klanglich zeichnen sich diese Systeme durch eine verzerrungsfreie, neutrale Wiedergabe von Stimmen und Instrumenten im sensiblen Mittel-Hochtonbereich aus. Dank jahrzehntelanger Erfahrung in Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Lautsprechersystemen kann Canton für den Einsatz im Auto Lautsprechersets anbieten, die es in puncto Klangqualität jederzeit mit hochwertigen Heimlautsprechern aufnehmen.

Canton Pullman Systeme

Testsieger in allen Klassen



Die Alu-Mangan-Kalotten garantieren eine präzise, verzerrungsarme Wiedergabe des Hochtonbereichs. Das aus dem Flugzeugbau stammende Material gewährleistet bestes Impulsverhalten bei gleichzeitig vorbildlich linearem Frequenzgang.

Die Car HiFi-Systeme von Canton sind echte Siegertypen. Wo immer ein Pullman System zum Test antrat, errang es Bestnoten. Eigentlich kein Wunder, schließlich basieren die Car HiFi-Systeme auf der Technik und der Erfahrung, die auch in jedem Canton Heimlautsprecher steckt. Modernste Materialien sorgen außerdem für problemlosen Betrieb an Radios und Verstärkern jeder Leistungsstufe und größte Zuverlässigkeit unter den nicht gerade lautsprecherfreundlichen Bedingungen im Auto. Hochwertige Verarbeitung, auch an den Stellen, die Sie nicht gleich sehen, gepaart mit einem überzeugenden Klang und beeindruckender Kraftentfaltung, das ist Pullman. Es steht eine Reihe verschieden großer Sets zur Auswahl, mit denen sich praktisch jedes Auto optimal ausstatten läßt. Da gibt es das kompakte Zweiwegsystem Pullman RS 2.16 oder das Dreiwegsystem Pullman RS 3.28 mit seinen 26 cm Baßlautsprechern. Die Frequenzweichen sind auch für Bi-Wiring- oder Bi-Amping-Betrieb vorgesehen und erlauben zusätzlich eine Anpassung an die Klangcharakteristik im Auto. Besonders leicht zu installieren und natürlich auch bei Fahrzeugwechsel wieder auszubauen ist die Aufbaubox HC 100, die auf der Heckablage ihren Platz findet.

Wie meist, wenn Canton-Lautsprecher von der kritischen Fachpresse getestet werden, schneiden auch die Car HiFi-Komponenten ausgezeichnet ab. Selbst das kompakte Zweiwegsystem Pullman RS 2.16 "... gehört zum Besten, was das Testfeld zu bieten hat. In Verbindung mit dem 16er Baß spielt das Set unten heraus druckvoll, in den Mitten und Höhen sehr ausgewogen – was an gute HiFi-Boxen erinnnert..." (HiFi Mobil, 6/97) „autohifi" kürte das große Pullman Set RS 3.28 gar zum "'Godfather' aller Autolautsprechersysteme". Im Vergleichstest "bissen sich ... alle die Zähne aus. Das beste aller Dreiwegsysteme überzeugt auf der ganzen Linie." (autohifi, 6/97) Bei soviel Lob kann man eigentlich nur noch eines tun: hinhören und abfahren. Und bevor wir es vergessen: Es gibt natürlich noch viel mehr Canton Car HiFi-Systeme. Interesse? Dann fordern Sie einfach unseren speziellen Car HiFi Prospekt an!

Der Korb des 26 cm Tieftöners ist aus Magnesium-Druckguß gefertigt und damit äußerst verwindungssteif und resonanzarm.

Gerät des Jahres 1998

autohifi Leserwahl '98

Pullman RS 2.16
Zweiwegsystem für 16 cm Normausschnitte.
Maximale Belastbarkeit: 130 Watt pro Kanal.

Absolute Spitzenklasse
Referenz

auto HiFi 6/97

Pullman RS 3.28
Dreiwegsystem mit 26 cm Tieftöner für den Einbau im Heckbereich.
Maximale Belastbarkeit: 180 Watt pro Kanal.

HC 100: Zweiweg-Aufbau-Lautsprecher für die Heckablage

	HC 100
Verwendung	Aufbau-Lautsprecher
Prinzip	2-Wege
Maximale Belastbarkeit	60 Watt pro Kanal
SPL (1 W in 1 m)	87,2 dB
Übertragungsbereich	48...30000 Hz
Übergangsfrequenz	1700 Hz
Bestückung	Hochtöner (Ø 25 mm)
	Tieftöner (Ø 110 mm)
Abmessungen (B x H x T)	19 x 12 x 14,5 cm
Ausführung	schwarz, weiß

	Pullman RS 2.16	Pullman RS 3.28
Maximale Belastbarkeit	130 Watt pro Kanal	180 Watt pro Kanal
SPL (1 W in 1 m)	87 dB	89,5 dB
Übertragungsbereich	40...30000 Hz	33...30000 Hz
Übergangsfrequenz	4000 Hz	350/4000 Hz
Bestückung	2 Hochtöner (Ø 25 mm)	2 Hochtöner (Ø 25
	2 Tieftöner (Ø 165 mm)	2 Mitteltöner (Ø 13
	2 Frequenzweichen	2 Tieftöner (Ø 260
		2 Frequenzweichen
Lieferbares Zubehör	Montageset MS 16	

Garantie

Canton gewährt auf alle in diesem Katalog beschriebenen Passiv-Lautsprecher fünf Jahre Vollgarantie. Für die Autolautsprecher, Aktivsubwoofer und die Kontrolleinheit der Digital-Lautsprecher werden zwei Jahre Garantie gewährt. Gedeckt sind im Reparaturfall die Kosten für Material, Arbeitszeit und Rückversand. Der Austausch von Bauteilen innerhalb der Garantiezeit verlängert nicht diesen Garantieanspruch.

Stand Winter 1998.

Änderungen, insbesondere technischer Art, vorbehalten.

Canton Elektronik
GmbH + Co KG
Neugasse 21–23
61276 Weilrod
Telefon (0 60 83) 2 87-0
Telefax (0 60 83) 2 81 13

Impressum

Herausgeber:
Canton Elektronik
GmbH + Co KG

Konzept und Design:
beulich + partner
Kronberg

Text:
Dieter Skerutsch
René Purvin
Stefan Schickedanz

Fotos:
Jean Christophe Uhl
Herbert Fischer

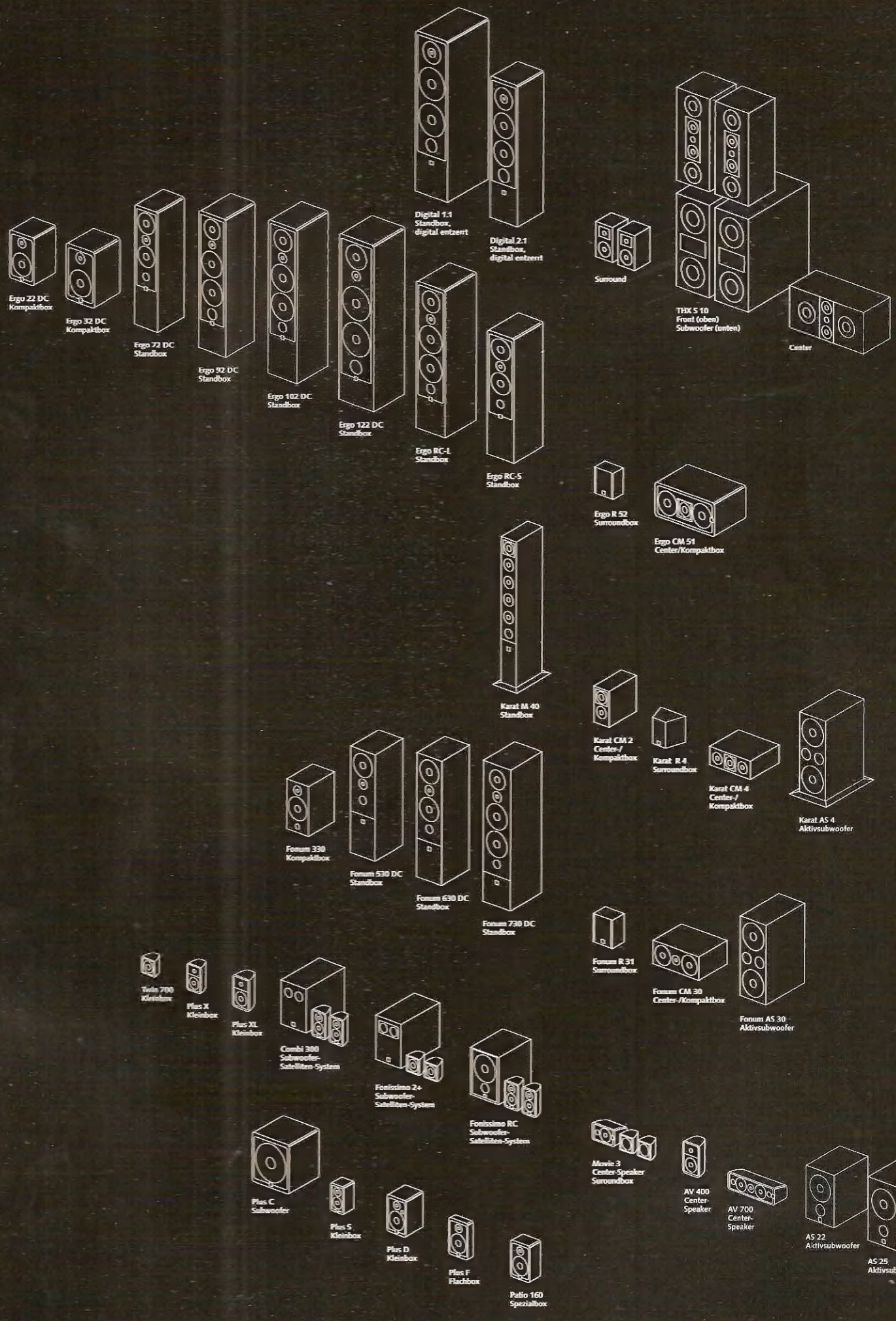
Wir danken herzlich allen Künstlern für ihre Unterstützung bei den Fotoaufnahmen.

Außerdem danken wir der Firma Adelta, Dinslaken für die Bereitstellung des Bubble-Chairs (Nina Hagen Foto).

© Canton 11/1998

Lieferbares Zubehör:

	LS 100	LF 4	LF 63	Cantomount	Cantomount L	Cantolink
	Lautsprecherständer	Lautsprecherfuß	Lautsprecherfuß	Wandhalter	Wandhalter	Lautsprecherkabel
Höhe	111 cm	75 cm	63 cm			
Oberfläche	Strukturlack schwarz	Schleiflack schwarz, weiß	Strukturlack schwarz	Kunststoff schwarz, weiß	Kunststoff schwarz	
Einsatzbereich	Plus S	Karat CM 2	Fonum 330	Plus S	Plus XL	2 x 1,5 mm² bis 5 m L
	Plus F	Karat CM 4	Fonum CM 30	Plus F		2 x 2,5 mm² bis 10 m L
	Twin 700		Ergo 22 DC	Twin 700		2 x 4 mm² über 10 m L
	Plus X		Ergo 32 DC	Plus X		
	Satelliten Fonissimo 2+,		Ergo CM 51	Satelliten Fonissimo 2+,		
	Fonissimo RC, Combi 300			Fonissimo RC, Combi 300		
	Surroundboxen Movie 3			Surroundboxen Movie 3		


Ergo 22 DC
Kompaktbox
Ergo 32 DC
Kompaktbox
Ergo 72 DC
Standbox
Ergo 92 DC
Standbox
Ergo 102 DC
Standbox
Ergo 122 DC
Standbox
Digital 1.1
Standbox,
digital entzerrt
Digital 2.1
Standbox,
digital entzerrt
Ergo RC-L
Standbox
Ergo RC-S
Standbox
Surround
THX S 10
Front (oben)
Subwoofer (unten)
Center
Ergo R 52
Surroundbox
Ergo CM 51
Center/Kompaktbox
Karat M 40
Standbox
Karat CM 2
Center-/
Kompaktbox
Karat R 4
Surroundbox
Karat CM 4
Center-/
Kompaktbox
Karat AS 4
Aktivsubwoofer
Forum 330
Kompaktbox
Forum 530 DC
Standbox
Forum 630 DC
Standbox
Forum 730 DC
Standbox
Forum R 31
Surroundbox
Forum CM 30
Center-/Kompaktbox
Forum AS 30
Aktivsubwoofer
Twin 700
Kleinbox
Plus X
Kleinbox
Plus XL
Kleinbox
Combi 300
Subwoofer-
Satelliten-System
Fonissimo 2+
Subwoofer-
Satelliten-System
Fonissimo RC
Subwoofer-
Satelliten-System
Movie 3
Center-Speaker
Surroundbox
AV 400
Center-
Speaker
AV 700
Center-
Speaker
AS 22
Aktivsubwoofer
AS 25
Aktivsubwoofer
Plus C
Subwoofer
Plus S
Kleinbox
Plus D
Kleinbox
Plus F
Flachbox
Patio 160
Spezialbox